

Abstimmung

Jahresbericht und Jahresrechnung 2019

Sonntag, 14. Juni 2020

Editorial

Geschätzte Ortsbürgerinnen und Ortsbürger

Ausserordentliche Zeiten erfordern ausserordentliche Massnahmen. Die Rechnung 2019 der Ortsgemeinde Rapperswil-Jona wird ausnahmsweise nicht an einer Bürgerversammlung behandelt, sondern im Rahmen einer Volksabstimmung. Daher erhalten alle Stimmberechtigten die vorliegende Broschüre. Allerdings: Im Gegensatz zu anderen Volksabstimmungen ist voraussichtlich eine persönliche Stimmabgabe an der Urne nicht möglich. Wir bitten Sie um Verständnis.

Im vorliegenden Heft finden Sie, wie gewohnt, nebst der Jahresrechnung des Geschäftsjahrs 2019 auch Ausführungen zu aktuellen Projekten sowie zu unseren Ressorts und Betrieben. Weitere Unterlagen zur Jahresrechnung 2019 sind unter www.ogrij.ch aufgeschaltet oder können bei der Geschäftsstelle der Ortsgemeinde eingesehen werden.

Den Bericht und Antrag des Ortsverwaltungsrats und der Geschäftsprüfungskommission zur Jahresrechnung 2019 finden Sie auf den Seiten 20-22. Die Anträge sind identisch und sie bilden die Grundlagen für die Abstimmungsfrage.

Die Rechnung der Ortsgemeinde Rapperswil-Jona schliesst, die Sondereffekte ausgeklammert, mit einem Gewinn ab, der sich im Rahmen des budgetierten Gewinns bewegt. Für dieses erfreuliche Ergebnis dankt der Ortsverwaltungsrat allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sehr herzlich. Ohne die tatkräftige Mitarbeit aller wäre dieses Ergebnis nicht zustande gekommen. Vor allem dankt der Ortsverwaltungsrat allen Mitarbeitenden für ihr Engagement in der derzeitigen, anspruchsvollen Zeit, denn Sars-CoV-2 hat auch bei der Ortsgemeinde seine Spuren hinterlassen:

Das Stadtmuseum musste, wie andere Institutionen auch, seinen Betrieb einstweilen einstellen. Ebenso können im grossen Rittersaal und in den anderen Räumlichkeiten im Schloss keine Veranstaltungen durchgeführt werden. Für die Insel Lützelau wurde ein Betretungsverbot ausgesprochen und für das Alters- und Pflegeheim Bürgerspital gilt ein Besuchendenstopp. Der Mahlzeitendienst, eine Dienstleistung des Alters- und Pflegeheims Bürgerspital, ist neu organisiert worden. Die physische und psychische Arbeitsbelastung im Alters- und Pflegeheim Bürgerspital ist stark angestiegen. Bei Wald & Holz und bei der Geschäftsstelle haben sich andere Arbeitsabläufe und Arbeitssituationen ergeben. Derzeit halten sich die Zusatzaufwendungen im Zusammenhang mit Sars-CoV-2 noch in Grenzen. Es ist zu hoffen, dass dies so bleiben wird. Auf

der Ertragsseite wird mit Einnahmenausfällen zu rechnen sein. All dies wird Auswirkungen auf die Jahresrechnung 2020 haben. Indes steht für den Ortsverwaltungsrat das Wohl der Mitarbeitenden, der Bewohnenden im Alters- und Pflegeheim Bürgerspital sowie der Kundinnen und Kunden im Vordergrund.

Liebe Ortsbürgerinnen und Ortsbürger, einen herzlichen Dank spricht der Ortsverwaltungsrat auch Ihnen für Ihr stetiges Interesse und Vertrauen aus, welches Sie uns und der Ortsgemeinde entgegenbringen.

Rapperswil-Jona, 10. März 2020 / 2. April 2020
Ortsverwaltungsrat Rapperswil-Jona

Inhalt

- 4 Jahresbericht 2019
 - 4 „Im Fokus“
 - 6 Gesellschaft
 - 8 Behörden
 - 10 Kultur / Stadtarchiv
 - 12 Stadtmuseum
 - 14 Bürgerspital
 - 16 Wald & Holz
 - 18 Immobilien

- 20 Jahresrechnung 2019
 - 20 Bericht und Antrag des Ortsverwaltungsrats
 - 22 Bericht und Antrag der Geschäftsprüfungskommission
 - 23 Erfolgsrechnung
 - 37 Investitionsrechnung
 - 40 Geldflussrechnung
 - 41 Bilanz
 - 43 Anhang zur Jahresrechnung

- 52 Adressen ab 2020

Jahresbericht 2019

„Im Fokus“

Projektierungskredit für Umbau und Neuinszenierung Schloss genehmigt

Das Schloss zu neuem Leben erwecken – das bezwecken Ortsverwaltungsrat und Stadtrat mit dem Projekt „Umbau und Neuinszenierung Schloss“. Die Bürger-schaften von Stadt und Ortsgemeinde haben über den Projektierungskredit von je 0,85 Mio. Franken am 5. September 2019 (Stadt) respektive am 10. September 2019 (Ortsgemeinde) befunden. Das Schloss als Wahrzeichen von Rapperswil-Jona soll für die Bevölkerung und die Gäste zugänglicher und attraktiver werden.

Die heutigen räumlichen Verhältnisse erlauben es kaum, das Schloss offener für kulturelle, gesellschaftliche und touristische Anlässe zu nutzen. Die Ortsgemeinde Rapperswil-Jona hat deshalb als Eigentümerin des Schlosses in Kooperation mit der Stadt Rapperswil-Jona in einem breit abgestützten Prozess ein neues Nutzungskonzept für das Schloss (Vision 2014) entwickelt. Diese Vision wurde zwischenzeitlich weiterbearbeitet und konkretisiert. Mit dem Umbau und der Neuinszenierung soll das Schloss ein offenes Haus werden, eine hohe Attraktivität für Stadt und Region bieten und sich als Tourismusattraktion sowie Veranstaltungsort positionieren.

Architektur: Umsichtiger Umgang mit der historischen Bausubstanz

Damit diese Ziele erreicht werden können, sind bauliche Eingriffe an diesem wichtigen Kulturgut erforderlich. Die Ortsgemeinde und die Stadt haben zu diesem Zweck unter Berücksichtigung denkmalpflegerischer Rahmenbedingungen einen Projektwettbewerb durchgeführt. Das Projekt „Crepaccio e mulini“ (Gletscherspalte und Gletschermühle) der PARK dipl. Arch. ETH SIA BSG AG mit Philip Ursprung & raumfalder dipl. Architekten USI SIA, Zürich, vermochte die Jury zu überzeugen. Die Gletscherspalte und die Gletschermühle stehen für den Dialog der Generationen. Ein zentrales Anliegen des Gesamtprojekts ist es, die Zugänglichkeit des Schlosses zu erhalten resp. zu verbessern. Die heutigen organisatorischen Abläufe werden mit diesem Projekt optimiert. Eine neue Buvette vor dem Schloss mit einem Café mit eingeschränkten Öffnungszeiten und einer Übersicht über die verschiedenen Angebote bilden darüber hinaus eine neue Empfangssituation.

Ausstellung: faszinierende Zeitreise durch ein halbes Jahrtausend

Das Schloss soll auch als Hort der Geschichte zu neuem Leben erwachen. Der heute durch das eigenständige Polenmuseum belegte Schlossrundgang soll geöffnet

werden. Das von Steiner Sarnen Schweiz konzipierte Besuchererlebnis nimmt die Gäste mit auf eine faszinierende Zeitreise durch mehr als ein halbes Jahrtausend Schlossgeschichte. Die Kombination von einprägender Geschichtsvermittlung und emotionalem Erlebnis macht das Schloss Rapperswil und seine historische Bedeutung sowohl für Kinder wie auch Erwachsene leicht verständlich. Die polnische Präsenz und deren Bedeutung für das Schloss soll zukünftig als integrierter Bestandteil im neuen Schlossmuseum sichtbar werden.

Künftiger Betrieb: Alles aus einer Hand

Heute sind für die verschiedenen Anspruchsgruppen im Schloss drei unterschiedliche Institutionen zuständig. Neu soll das Schloss „aus einer Hand“ bewirtschaftet werden, und zwar als ortsgemeindeinterner Betrieb mit einem Betriebsleiter/einer Betriebsleiterin analog dem Stadtmuseum. Der Betrieb erhält als strategische Führung einen Schlossrat, in welchem Stadtrat und Ortsverwaltungsrat sowie Fachpersonen vertreten sein werden. In die Zuständigkeit des Betriebs fallen insbesondere die Bereiche Raummanagement, Kultur und Ausstellung.

Projektierungskredit

Die Kosten für Projektierung, Bau und Szenographie belaufen sich auf rund 17 Mio. Franken. Die Bürgerinnen und Bürger von Ortsgemeinde und Stadt haben an ihren Bürgerversammlungen im September 2019 über einen Projektierungskredit von je 0,85 Mio. Franken respektive gesamthaft 1,7 Mio. Franken beschlossen. Anfangs Oktober 2019 startete die Projektierungsphase.

Nach abgeschlossener Projektierung wird in der Folge den Bürgerinnen und Bürgern von Stadt und Ortsgemeinde der Baukredit unterbreitet werden. Der städtische Anteil des Baukredits untersteht zudem dem obligatorischen Finanzreferendum.

Zeitplan

- | | |
|-----------------------|---|
| 5. September 2019: | Genehmigung Beitrag Projektierung durch Bürgerversammlung der Stadt |
| 10. September 2019: | Genehmigung Netto-Projektierungskredit durch Ortsgemeinde |
| Anfangs Oktober 2019: | Start Projektierung in den drei Teilprojekten Architektur, Szenographie und künftiger Betrieb |
| Juni / Juli 2020: | Abschluss Projektierung |
| September 2020: | Bürgerversammlungen Stadt und Ortsgemeinde zur Einholung Baukredit resp. Sprechung eines Beitrags |

Ende 2020: Urnenabstimmung Stadt betr.
 Einholung Beitrag
 2021 / 2022: Start Bauarbeiten
 2024: Wiedereröffnung Schloss

Kultur als Verbundaufgabe

Kultur ist eine Verbundaufgabe zwischen der Ortsgemeinde Rapperswil-Jona und der Stadt Rapperswil-Jona. Aus diesem Grund treten die Ortsgemeinde und die Stadt in diesem Projekt gemeinsam auf. Die Federführung liegt bei der Ortsgemeinde, welche auch in Zukunft Eigentümerin des Schlosses bleiben wird.

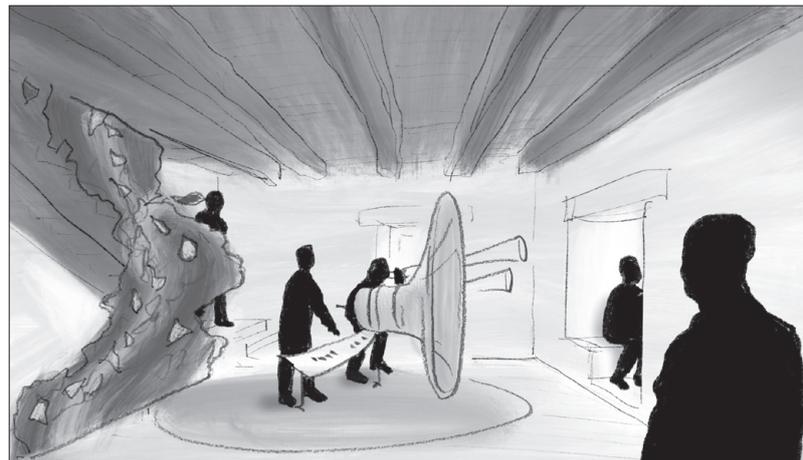
Abrechnung der bisherigen Kredite

In den Jahren 2009, 2010 und 2012 wurden Kredite in der Investitionsrechnung zum Projekt Schloss genehmigt, und zwar seitens Ortsgemeinde und seitens Stadt in der gleichen Höhe. Es wurden insgesamt je 200'000 Franken bewilligt. Dieser Gesamtkredit in der Höhe von 400'000 Franken wurde mit insgesamt 368'796.90 Franken belastet und wurde bereits zu einem früheren Zeitpunkt abgerechnet. Auf die Ortsgemeinde entfielen 183'881.30 Franken.

In den Jahren 2014, 2015, 2016 und 2018 wurden für die Weiterbearbeitung des Projekts jeweils Kredite von Ortsgemeinde und Stadt in gleicher Höhe genehmigt. Total waren es 1,1 Mio. Franken, also je 550'000 Franken pro Behörde. Die Abrechnung per Ende August 2019, mithin vor dem Start der Projektierung, zeigt eine Gesamtbelastung in der Höhe von 954'434.43 Franken auf; der Gesamtkredit wurde daher in der Höhe von 145'565.57 Franken nicht belastet. Auf die Ortsgemeinde entfielen 483'166.23 Franken.



1



2



3

1 Frontansicht Schloss

2 Gugenraum

3 Schlosshof

Gesellschaft

Drei Bürgerversammlungen, ein Bürgerwandertag und die Erkundung der Insel Lützelau

Der Ortsverwaltungsrat hat die Ortsbürgerinnen und Ortsbürger im Jahre 2019 zu insgesamt drei Bürgerversammlungen eingeladen. Neben den beiden ordentlichen Bürgerversammlungen fand im September eine ausserordentliche Bürgerversammlung statt.

An der ordentlichen Bürgerversammlung vom 21. Mai 2019 waren Jahresbericht und Jahresrechnung 2018 traktandiert. Die Jahresrechnung wurde erstmals nach RMSG erstellt. Dies hatte unter anderem zur Folge, dass ein umfangreicher Bilanzanpassungsbericht erstellt wurde.

Der Jahresrechnung und dem Bilanzanpassungsbericht wurde zugestimmt. Anwesend waren 125 Stimmberechtigte, was einer Stimmbeteiligung von 3,1% entspricht.

An der ausserordentlichen Bürgerversammlung vom 10. September 2019 stand der Projektierungskredit für den Umbau und die Neuinszenierung des Schlosses im Vordergrund. Dem Nettokredit in der Höhe von 850'000 Franken wurde zugestimmt.

Anwesend waren 110 Stimmberechtigte, was einer Stimmbeteiligung von 2,7% entspricht.

Und schliesslich fand am 3. Dezember 2019 die dritte Bürgerversammlung im Jahr 2019 statt. Traktandiert waren das Budget 2020 sowie eine Änderung der Gemeindeordnung. Mit der Änderung der Gemeindeordnung soll die Anzahl Mitglieder im Ortsverwaltungsrat ab dem 1. Januar 2021 fünf statt sieben betragen. Die Stimmberechtigten genehmigten das Budget 2020 und hiessen die Änderung der Gemeindeordnung gut. Einzelheiten zu dieser Änderung finden sich im Abschnitt „Behörden“.

Anwesend waren 133 Stimmberechtigte, was einer Stimmbeteiligung von 3,22% entspricht. Die Änderung der Gemeindeordnung wurde in der Zwischenzeit vom Amt für Gemeinden genehmigt, tritt am 1. Januar 2021 in Kraft und gilt bereits für die kommenden Gesamterneuerungswahlen im Hinblick auf die Amtsdauer 2021 – 2024.

Im Anschluss an den offiziellen Teil wurde jeweils ein Apéro serviert. Diese Gelegenheit wurde zum geselligen Austausch genutzt.

Bürgerwandertag

In den vergangenen Jahren stand vor allem die freiwillige Arbeit von Bürgerinnen und Bürgern im Wald im Vordergrund. Der Rat beschloss, dem geselligen Teil einen höheren Stellenwert einzuräumen, weshalb anstelle des Bürgerwaldtags ein Bürgerwandertag durchgeführt wurde.

Bei idealem Wetter startete eine Wandergruppe mit „Jung und Alt“ beim Forsthof Grunau zu einem Rundgang und erfuhr unterwegs viel Wissenswertes rund um die Waldbewirtschaftung und den Erholungswald. Den Abschluss bildete ein gemeinsamer Imbiss beim Forsthof Grunau. Der Rat hofft, dass sich in den kommenden Jahren die Wandergruppe stetig vergrössern wird. Zu diesem Anlass sind sämtliche Einwohnerinnen und Einwohner von Rapperswil-Jona herzlich willkommen.

Christbaumverkauf

Auch in diesem Jahr war der Christbaumverkauf ein voller Erfolg und ein gesellschaftliches Ereignis. Neben einer Vielzahl verkaufter Christbäume und handgefertigter Holzartikel machten die Ortsbürgerinnen und Ortsbürger vom Gutscheine für den Bezug eines Gratis-Christbaums aus den Waldungen der Ortsgemeinde rege Gebrauch. Zur guten Stimmung trug zudem das Forstbeizli im Forsthof Grunau bei.

Erkundung der Insel Lützelau

Die Bürgerschaft der Ortsgemeinde Rapperswil-Jona hat an ihrer Versammlung vom 2. Mai 2017 das Projekt „Insel Lützelau: Erneuerung der Werkleitungen“ mit Gesamtkosten in der Höhe von 985'000 Franken gutgeheissen. Das Projekt ist mittlerweile umgesetzt worden und die Leitungen sind in Betrieb. Die Stadt und der Verein Rapperswil Zürichsee Tourismus haben das Projekt mit substanziellen Beiträgen unterstützt. Dies wurde als Anlass genommen, der Bevölkerung von Rapperswil-Jona die Insel Lützelau etwas näher zu bringen.

Die Ortsgemeinde, Stadt und Rapperswil Zürichsee Tourismus haben daher zur Erkundung der Insel Lützelau, der „Perle im Zürichsee“, eingeladen. An insgesamt 12 Tagen in den Monaten Juni und Juli 2019 fanden total 65 kostenlose Hin- und Rückfahrten statt. Die Überfahrten zur Insel erfolgten mit dem Lütz-Shuttle. Pro Fahrt standen 12 Plätze und damit insgesamt 780 Tickets zur Verfügung. Jedes Ticket berechnete zudem zum Bezug eines Getränks (Bier oder Mineral) beim „Kiosk“ auf der Insel Lützelau. Darüber hinaus wurden auf jeder Hinfahrt eine Portion Fischknusperli resp. ein Salat unter den Gästen verlost.

Die Resonanz war ausgesprochen positiv. Rund 70% der Tickets durften abgegeben werden, so dass 540 Personen aus Rapperswil-Jona von dieser Aktion profitieren konnten. Die eingegangenen Rückmeldungen der Teilnehmenden zeigen, dass die Aktion sehr geschätzt wurde.

Treffen der Ortsgemeinden des Linthgebiets

Das alljährliche Treffen der Ratsmitglieder und Ratschreibenden der Ortsgemeinden des Linthgebiets fand zum ersten Mal in der Stadt Rapperswil-Jona statt. Über 80 Vertreterinnen und Vertreter aus Rat und Geschäftsstellen der Ortsgemeinden zwischen Amden und Rapperswil-Jona durfte die Ortsgemeinde Rapperswil-Jona am Samstag, 21. September 2019, in der Hochschule HSR begrüßen. Orientiert wurde über die vielfältigen Aufgaben der Ortsgemeinde Rapperswil-Jona; zudem wurde das Projekt "Umbau und Neuinszenierung Schloss" vorgestellt. Selbstverständlich kam bei diesem Treffen der Austausch unter den Kolleginnen und Kollegen nicht zu kurz: Beim Apéro und Nachtessen wurde die Gelegenheit dazu intensiv genutzt. Neue Kontakte wurden geknüpft, Ideen ausgetauscht und natürlich kam auch die Geselligkeit unter den Kolleginnen und Kollegen der verschiedenen Ortsgemeinden des Linthgebiets nicht zu kurz.

Leistungen für die Öffentlichkeit

Gemäss der Kantonsverfassung erfüllt die Ortsgemeinde mit ihren Mitteln gemeinnützige, kulturelle und andere Aufgaben im öffentlichen Interesse, und zwar mit den Nettoerträgen aus dem Finanzvermögen. Diese Nettoerträge stammen zur Hauptsache aus den Baurechts- und Mietzinseinnahmen. Zu den Aufgaben gehören unter anderem: Stadtmuseum, Stadtarchiv, Schloss, Bürgerspital, Kapuzinerkloster sowie Waldungen. Hinzu kommen auch Mieten und Baurechtszinsen, und zwar dort, wo nicht marktkonforme Preise verlangt werden.

Die Ortsgemeinde erbringt pro Jahr Leistungen für die Öffentlichkeit in der Grössenordnung zwischen 1,5 Mio. und 2 Mio. Franken.



1



2



3

1 Eis-zwei-Geissebei

2 Insel Lützelau

3 Treffen der Ortsgemeinden des Linthgebiets

Behörden

Neuorganisation

Der Rat hat sich seit Beginn der laufenden Legislatur mit der Neuorganisation des Rats, der Ressorts, der Geschäftsstelle und der Betriebe befasst und dazu eine Arbeitsgruppe eingesetzt, welche an mehreren Sitzungen eine neue Organisationsstruktur erarbeitet hat, und zwar im Hinblick auf die Legislatur ab 2021.

Die Zielsetzungen für ein neues Modell lassen sich wie folgt zusammenfassen: Das neue Modell soll eine klare Trennung der verschiedenen Aufgaben vorsehen und auf eine Gleichmässigkeit bei den Ressorts setzen. Es soll die Vorgaben des Gemeindegesetzes beachten und die Aufgaben organisch den verschiedenen Akteuren zuordnen. Alle Akteure sollen in der Rolle, für welche sie vorgesehen sind, gestärkt werden. Bei den Querschnittsfunktionen soll eine Vereinheitlichung stattfinden. Letztlich sollen die Betriebe und Ressorts näher zusammenrücken, damit die OGRJ als „eine Firma“ mit verschiedenen Betriebszweigen wahrgenommen wird. Das neue Modell im Einzelnen:

Strategische Ebene: Die Gesamtverantwortung liegt beim Ortsverwaltungsrat. Die Ratsmitglieder haben neben ihrer Tätigkeit als Ratsmitglied und der Einsitznahme in externen Gremien (Delegationen / Vertretungen) die primäre Verantwortung für ein Ressort, und zwar als Ressortvorsteherin oder Ressortvorsteher. Jedem Ressort ist ein Betrieb zugeordnet, wobei die Geschäftsstelle in diesem Sinne ebenfalls als Betrieb gilt.

Neu sind Betriebs-Kommissionen vorgesehen. In jeder Betriebskommission sind Präsidentin resp. Präsident und Geschäftsführerin resp. Geschäftsführer vertreten. Die Präsidentin oder der Präsident bildet in Bezug auf die strategischen Aufgaben die „Klammer“ und die Geschäftsführerin oder der Geschäftsführer die operative „Klammer“. Die Betriebs-Kommissionen haben grundsätzlich keine Entscheidungsbefugnisse. Wie es der Name sagt, steht der „Betrieb“ im Vordergrund. Die Leitenden der Betriebe sollen der Kommission anhand einer strukturierten Traktandenliste über ihre Arbeit berichten.

Operative Ebene: Arbeitsgruppen und dergleichen werden durch den Rat eingesetzt, in der Regel auf Antrag eines Ressorts. Dabei werden der Auftrag definiert und finanzielle Mittel freigegeben resp. gesprochen. Die Geschäftsstelle nimmt für alle Ressorts die Querschnittsfunktionen wahr. Betriebsleitenden-Sitzung (BL-Sitzung): Es handelt sich primär um ein Informations- und Koordinationsgremium – einheitliche Prozesse und Abläufe, gleicher Informationsstand sowie das Einbringen und die Diskussion über

ressortübergreifende Themen sind die Hauptaufgaben. Die Betriebe übernehmen die operativen Aufgaben und werden von einer Betriebsleiterin oder einem Betriebsleiter geführt. Sie richten sich dabei nach den Zielvorgaben der Ressortvorsteherin oder des Ressortvorstehers und den strategischen Vorgaben des Rats.

Ein wesentliches Element des neuen Modells ist die Reduktion der Anzahl Mitglieder des Ortsverwaltungsrats von sieben auf fünf – dieser Reduktion haben die Stimmberechtigten an der Bürgerversammlung vom 3. Dezember 2019 zugestimmt. Für die Reduktion auf fünf Mitglieder spricht unter anderem die Erhöhung der Professionalisierung der Geschäftsstelle und der Betriebe. Die Ratsmitglieder sollen nur noch auf der strategischen Ebene tätig sein und jedes Ratsmitglied soll einen Betrieb unter seiner Verantwortung haben. Damit werden möglichst gleichartige Ressorts geschaffen. Die Arbeitsbelastung zum einen und der Aufgabenkreis zum anderen dürften in den Ressorts ähnlicher werden. Die Querschnittsfunktionen sollen einheitlich über alle Ressorts und Betriebe hinweg durch die Geschäftsstelle sichergestellt werden. Das Tagesgeschäft ist bei den Betrieben angesiedelt. Dadurch ergibt sich eine Aufgabenklärung, und zwar im Sinne der Trennung von strategischen und operativen Aufgaben sowie eine Vereinheitlichung.

Aus der Umsetzung des neuen Modells sind keine finanziellen Auswirkungen zu erwarten. Das heisst, dass das neue Modell im Rahmen der bisher budgetierten Beträge umgesetzt werden kann.

GPK-Tag

Das traditionelle, jährliche Treffen des Ortsverwaltungsrats und der Geschäftsprüfungskommission (GPK) sowie der ehemaligen Mitglieder der beiden Behörden fand am 16. September 2019 statt. Im Zentrum des Anlasses stand die Besichtigung des Steinbruchs im Leholz. Zudem wurde im Sinne einer Tour d’Horizon über laufende, anstehende und geplante Projekte informiert. Speziell informiert wurde über den Betriebsplan in Bezug auf die Waldungen der Ortsgemeinde. Die Ortsgemeinde als Waldeigentümerin gibt darin an, wie sie den Wald erhalten und nutzen möchte und legt fest, wie sie die Waldfunktionen sicherstellt und welche Leistungen dazu erforderlich sind. Sie definiert dazu Ziele und Massnahmen über die Planungsperiode von 15 Jahren. Der Investitionskredit für die Erstellung des Betriebsplans in der Höhe von 50'000 Franken wurde nur mit 5'783.65 Franken belastet.

Projekt Alterswohnungen mit Service Schachen

Im Schachen-Quartier entsteht das Zentrum Schachen,

bestehend aus einem Pflegezentrum mit 170 Plätzen (Stadt) sowie vier Wohnhäusern mit über 80 Alterswohnungen (Ortsgemeinde). Ein wichtiger Meilenstein wurde erreicht: Ab dem 19. November 2019 lagen die Baugesuche für die beiden Projekte sowie der gemeinsame Sondernutzungsplan öffentlich auf. Zusätzlich gelangten die Strassenprojekte Zwinglistrasse, Druckerstrasse und Jardin Corridor zur Auflage.

Für das Pflegezentrum und das Wohnbauprojekt wurden parallel zwei separate Baugesuche aufgelegt. Mit den beiden Projekten wird die Nachfrage nach Pflegeplätzen sowie altersgerechtem Wohnraum in Rapperswil-Jona langfristig erfüllt. Der Sondernutzungsplan „Zentrum Schachen“ bildet die planungs- und baurechtliche Grundlage für das Pflegezentrum und das Wohnbauprojekt. Der Sondernutzungsplan definiert die Baubereiche, die zulässigen Gebäudehöhen und Dachkoten, die Anforderungen an die Aussenraumgestaltung, die Parkierung und Verkehrserschliessung sowie die Wegverbindungen. Ebenso enthält er Vorgaben für Energie und Entsorgung.

Im Rahmen der öffentlichen Auflage sind verschiedene Einsprachen eingegangen. Diese werden im Jahre 2020 behandelt werden. Ziel bleibt es, im Jahre 2021 mit den Bauarbeiten beginnen zu können, denn die Nachfrage besteht: Es haben weit über 100 Personen ihr Interesse an den Alterswohnungen bekundet.

Projekte Schliessung und Zukunft Bürgerspital

Mit der Eröffnung des Pflegezentrums Schachen geht eine lange Tradition zu Ende: Der Betrieb des Bürgerspitals wird geschlossen werden. Die damit verbundenen Auswirkungen werden in zwei Projekten bearbeitet. Mit dem Projekt „Schliessung Bürgerspital“ werden die notwendigen Prozesse in Bezug auf die Bewohnenden und Mitarbeitenden mit Hilfe externer Unterstützung vorbereitet. Wesentliche Grundlagenarbeiten wurden bereits geleistet. Das Projekt „Zukunft Bürgerspital“ befasst sich mit den baulichen Belangen nach der Schliessung des Bürgerspitals, und es hat Fahrt aufgenommen: Für das Gebäude „Bürgerspital“ hat der Rat erste Überlegungen zur künftigen Nutzung angestellt, welche im Jahre 2020 vertieft werden sollen. Dafür wurde mit dem Budget 2020 ein neuer Kredit von 50'000 Franken gesprochen, und zwar für eine Machbarkeitsstudie. Der Kredit aus dem Jahre 2016 für die bisherigen Arbeiten in der Höhe von 50'000 Franken wurde mit 34'769.25 Franken abgerechnet.



1



2



3

1 GPK-Tag

2 Übergabe Betriebsplan Wald

3 Weihnachtsanlass Ortsgemeinde

Kultur / Stadtarchiv

„Zu verkaufen: Schloss Rapperswil“

Dies hörte man letzten Herbst weitherum über das Wahrzeichen der Stadt. Nach jahrelangen Diskussionen und Visionen über die Zukunft des Schlosses müsse man den Ort bespielen, fanden die Schreiberin Daniela Colombo und die Regisseurin Jacqueline Brack. Gesagt, getan.

Es entstand eine inspirierende und amüsante Aufführung mit viel Gesang und Musik. Dirigent Felix Schüeli komponierte die Musik für ein kleines Orchester und rund zehn Schauspielerinnen und Schauspieler. Vom Grossen Rittersaal bis hinunter in den Hof wurde um das Schloss gefeilscht – es für sich „gewonnen“ haben am Schluss alle!

Musik und Konzerte

Hochkarätige Musikerlebnisse im grossen Rittersaal durch junge Talente, stadtbekanntes Musikerinnen und Musiker und einige Neuentdeckungen begeisterten die Zuhörerinnen und Zuhörer. Chor- und Klavierkonzerte, Jugendorchester, Jubiläumskonzerte und Musikfeste aller Art wurden gespielt und gefeiert. Über 50 Veranstaltungen zogen ein zahlreiches und interessiertes Publikum an.

Kulturnacht „HandKunstWerk“

Kunst und Handwerk standen im Zentrum der 12. Kulturnacht. Das Programm spannte den Bogen von Kunst über Klänge bis zum Handwerk. Die Besucherinnen und Besucher erwarteten tolle Begegnungen und eine Entdeckungsreise durch die lebendige Kultur der Stadt. Mit der Ausstellung zum Kunstmaler Felix Maria Diogg und mit dem Kunstgesang des Duos Diethelm und Romer stand das Stadtmuseum mitten im Thema. Dazu passte auch die Dauerausstellung, die vom Schuhmacherhandwerk bis zur Goldschmiedekunst vieles zu erzählen wusste. In den weiteren städtischen Kulturinstitutionen Alte Fabrik, Stadtbibliothek, Haus der Musik und dem Kunst(Zeug)Haus mit dem neuen Zeughausgarten wurden mit Koproduktionen von der IG-Halle, Lernforum Kunst & Musik, Jump-in und der Musikschule ein tolles Programm für alle Kulturinteressierten geboten.

Kulturförderung

Die Kulturförderung in der Stadt Rapperswil-Jona wird als Verbundaufgabe wahrgenommen. Dadurch können die zur Verfügung stehenden Mittel gezielt, koordiniert und wirksam eingesetzt werden. Die Federführung liegt bei der Stadt Rapperswil-Jona bzw. beim Kulturrat.

Humanitäre Hilfe

Die Ortsgemeinde Rapperswil-Jona trägt auf vielfältige Weise zum sozialen, gesellschaftlichen und kulturellen Leben bei.

Dazu gehört auch die Sprechung von Beiträgen unter dem Titel „Humanitäre Hilfe“. Neben verschiedenen kleineren Fördermassnahmen sind folgende Unterstützungen erwähnenswert:

- 5'000 Franken für die Stiftung Usthi als Soforthilfe im Juni für die Opfer des Zyklons «Fani». Dieser richtete in Indien schwere Schäden an. Der Fischerort Penthakata an der Ostküste Indiens, in welchem Usthi eine Schule betreibt, war stark betroffen. Gemeinsam mit dem lokalen Partner leistet Usthi in Penthakata Nothilfe für die Schülerinnen und Schüler der Penthakata Schule und ihre Familien.

- 3'000 Franken für den Verein „Run for Liberia“ für Schulen und Wohnraum für armutsbetroffene Kinder in Liberia. „Run for Liberia“ wurde 2014 durch Simon Schoch gegründet. Das Projekt „Afrika im Herzen“ unterstützt zwei Schulen in Monrovia und Rwanda mit rund 1'500 Schülerinnen und Schülern. Davon erhalten ca. 30 Waisenkinder im Vorschulalter Wohnraum in der Schule.

- 2'000 Franken an den Verein „TADERASS - Hilfe zur Selbsthilfe für Tuaregnomaden in Niger“, zur Unterstützung ihrer Projekte durch Patricia Wenk, Jona. Organisiert und koordiniert werden Hilfsprojekte zur Verbesserung der Lebensgrundlage der Tuaregnomaden im westafrikanischen Staat Niger, welcher zu den ärmsten Ländern der Welt gehört. Es wurden vier Grundwasserbrunnen saniert. Dies sichert für die Nomaden und ihre Tiere den Zugang zu sauberem Trinkwasser. Auch war man wieder mit dem mobilen Ambulatorium unterwegs, um medizinische Grundversorgung zu den Nomaden zu bringen.

Stadtarchiv Rapperswil-Jona

Im Jahr 2019 wurden wiederum zahlreiche Anfragen bearbeitet, insgesamt 55 an der Zahl. Wie immer handelte es sich um eine bunte Palette an Themen, allen voran genealogische Fragen und solche zu historischen Fotografien. In der Regel konnten die Anfragen schriftlich beantwortet werden, in einigen Fällen besuchten Interessierte das Stadtarchiv und konsultierten die Dokumente persönlich. Mehrfach nutzte ein Geschichtsstudent das Archiv, um über Spiel und Vergnügen im Spätmittelalter in Rapperswil zu forschen, worüber er seine Masterarbeit an der Universität Zürich verfasste.

Mit der Erschliessung der Archivalien, einiger Bibliothekbestände und der Fotosammlung wurde fortgefahren. Die Inhaltsverzeichnisse der Akten der Ortsgemeinde aus dem 19. und frühen 20. Jahrhundert konnten in die Datenbank eingepflegt werden, ebenso die Sammlung kleiner Druckschriften. Diese Akten und Schriften sind nun mit einer einfachen Datenbanksuche recherchierbar. Zahlreiche historische Fotografien wurden zudem vertieft erschlossen.

Die Datenbank MuseumPlus mit ihren rund 12'000 Datensätzen musste 2019 in eine webbasierte Lösung überführt werden. Dazu war es notwendig, die Daten zu migrieren. In diesem Zusammenhang hatte der Archivleiter mit der städtischen IT-Abteilung und einer Firma, welche die Datenbank MuseumPlus betreibt, intensiv zu tun. Es mussten die Migration der Daten akribisch kontrolliert und die Handhabung der neuen Version der Datenbank erlernt werden. Das Projekt wurde Ende des Jahres abgeschlossen und erlaubt eine einfachere Bedienung der Datenbank.

Die Restauratorin Monika Raymann kümmerte sich wie in den letzten Jahren um die Restaurierung mehrerer beschädigter Bände aus dem Stadtarchiv. Kontinuierlich soll jährlich eine bestimmte Anzahl von Dokumenten konservatorisch behandelt werden, um der Nachwelt den Schatz an Archivalien in einem guten Zustand zu erhalten.

Als Schenkungen gingen einige wenige Fotografien von Personen und Örtlichkeiten ein. Angekauft wurde eine frühe fotografische Ansicht der Altstadt von Rapperswil von Kempraten (Belsito) aus. Sie datiert aus dem Jahr 1893. Das Stadtarchiv erhielt zudem Akten und Bücher der Firma Elsener, Messerschmiede, aus der Zeit um 1900.

Um Bedeutung und Wert des Stadtarchivs und seiner Sammlung bekannt zu machen, arbeitete der Archivleiter mit der Socialmedia-Beauftragten der Stadt zusammen. Auf ihre Anfrage hin wurden acht historische Fotografien aus dem Stadtarchiv ausgewählt, mit kurzen Beschreibungstexten versehen und dann über die facebook-Seite der Stadt an die rund 2'500 Follower verteilt. Die Reaktionen waren überwältigend, einzelne Bilder wurden über 100mal gelikt, zahlreiche Kommentare gingen ein. Die erfolgreiche Aktion wurde Ende Jahr mit einer weiteren Serie von acht Bildern wiederholt und stiess wiederum auf ein grosses Interesse. Das beliebteste Foto erreichte 3'000 Personen.

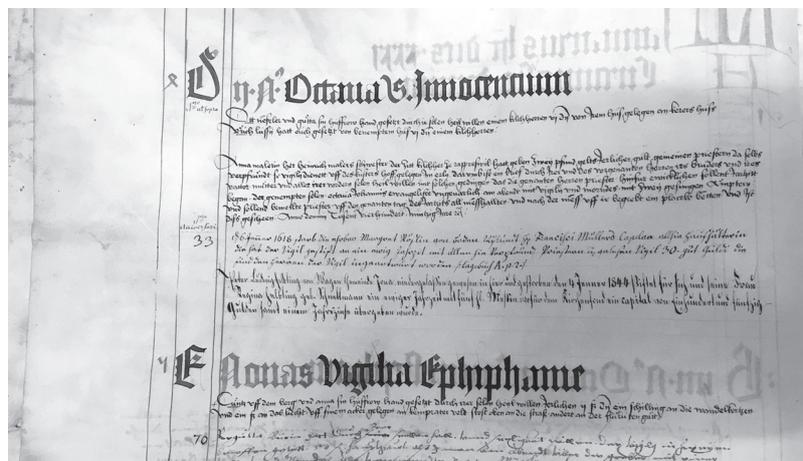
Paul Heeb arbeitete wie schon in den vergangenen Jahren ehrenamtlich für das Stadtarchiv. Er setzte die im letzten Jahr begonnene Transkription des Jahrzeitenbuches der Stadtkirche St. Johann von ca. 1490 fort. Das Buch führt jene Personen auf, die ein Jahresgedächtnis für sich oder Verwandte stifteten. Rund zwei Drittel des umfangreichen Bandes sind nun übersetzt und mit dem Archivleiter besprochen sowie bereinigt. Das Jahrzeitenbuch stellt eine der ältesten Quellen zur Stadtgeschichte dar, und seine Eintragungen reichen bis ins 14. Jahrhundert zurück. Die Transkription und die digitale Aufbereitung des Jahrzeitenbuchs ermöglichen den schnellen Zugang zu vielen historischen Fakten, die vorher nur mit viel Aufwand erforscht werden konnten



1



2



3

1 Zu verkaufen: Schloss Rapperswil

2 Kulturnacht im Stadtmuseum

3 Jahrzeitbuch der Pfarrei Rapperswil von 1490

Stadtmuseum

Gut besuchte Ausstellungen

Noch bis in den März hinein dauerte die Fotoausstellung „Schöne Neue Jonastrasse!“, die sich einem städtebaulichen Thema der jüngeren Vergangenheit und der Gegenwart widmete. Die erfolgreiche Ausstellung endete mit der gut besuchten Finissage am 10. März.

Die zwei im Berichtsjahr eröffneten Wechselausstellungen befassten sich schwerpunktmässig mit Objekten aus der Sammlung des Stadtmuseums. Die kleine Kabinettausstellung „Neu eingetroffen“ zeigte eine Auswahl von Gegenständen und Bildern, die dem Stadtmuseum und dem Stadtarchiv in den letzten Jahren geschenkt oder von diesen Institutionen erworben worden waren. Auf besonderes Interesse beim Publikum stiessen dabei die Fotografien der Nuxo-Werke, weil sich viele Besucherinnen und Besucher an die Firma und deren Produkte noch gut erinnerten.

Umfangreiche Recherchen und Vorbereitungen erforderte die Hauptausstellung des Jahres, „Felix Maria Diogg (1762–1834). Ein Porträtmaler in Zeiten des Umbruchs“, die am 4. September Eröffnung feierte. Die Präsentation bot die Gelegenheit, das wertvolle Konvolut von Bildern des Malers, welches das Stadtmuseum besitzt, ausführlich zu erschliessen und zu dokumentieren. Gleichzeitig wurden mehrere Bilder restauriert. Die Porträts von Diogg sind weit verstreut in vielen Museen und bei Privaten zu finden, mit gegen 20 Gemälden und Zeichnungen dürfte jedoch das Stadtmuseum Rapperswil-Jona die grösste Sammlung an Bildern dieses Künstlers besitzen. Felix Maria Diogg liess sich als junger Mann in Rapperswil einbürgern, heiratete und hatte bis zu seinem Tod hier seinen Wohnsitz. Er war in den Jahrzehnten um 1800 der bedeutendste in der Schweiz tätige Porträtmaler und schuf rund 600 Gemälde.

Zur Ausstellung erschien ein Begleitband mit einem Katalog der ausgestellten Werke, verfasst von Museumsleiter Mark Wüst und von Kunsthistoriker Rudolf Velhagen. Das Buch widmet sich ausführlich der Biografie dieses aussergewöhnlichen Malers, die neu recherchiert wurde, und seinem Werk vor allem anhand der Bilder aus der Sammlung des Stadtmuseums.

Veranstaltungen und Vermittlung

Zu den Ausstellungen fanden zahlreiche Führungen statt. Gut besucht waren auch die Vorträge: im März sprach der Leiter des baugeschichtlichen Archivs Zürich, Thomas Meyer, über die bemerkenswerte Sammlung seiner Institution, im Juni führten Martin Schindler von der Kantonsarchäologie und seine Mitarbeitenden über

140 Gäste durch die Ausgrabungen in Kempraten, und im November referierte Moritz Flury, stellvertretender Leiter der kantonalen Denkmalpflege, über den Wandel der Altstädte.

Berührend war die Lesung von Gemma Capone im Mai, die im Nachgang zur Immigrationsausstellung 2017 ihr neuestes Buch vorstellte. Im Begleitprogramm zur Diogg-Ausstellung fand ein Fotoporträt-Workshop statt, geleitet von der Fotografin Katharina Wernli, der auf ein grosses Interesse stiess. Den internationalen Museumstag am 19. Mai beging das Stadtmuseum mit zwei Führungen, die sich einerseits dem hiesigen Brauchtum, andererseits dem Fabelwesen Einhorn widmeten. Ein weiteres Highlight war die Kulturnacht im September mit Vortrag, Führung und Konzerten. Das Stadtmuseum wurde im Jahr 2019 von 4'033 Erwachsenen und Kindern besucht.

Die Kulturvermittlerin führte zahlreiche Workshops und Führungen für Schulklassen aller Altersstufen durch. Sie entwarf zudem einen neuen Workshop für Schulen der Primarstufe, der die mittelalterliche Stadtgeschichte Rapperswils zum Inhalt hat. Die Schülerinnen und Schüler lernen die Geschichte unmittelbar kennen, indem sie mit einem Booklet mit Fragen in die Altstadt ausschwärmen, begleitet vom Knaben „Poldi“ und seinem Hündchen. Der Workshop wurde seit dem Sommer schon mehrfach gebucht.

Sammlung

Wie erwähnt, wurden die Bilder des Malers Diogg detailliert erschlossen, teils restauriert und von einem professionellen Fotografen fotografiert. Das Museum erhielt einige wenige Schenkungen: Nuxo-Speisefett-Büchse, um 1970; drei Rapperswiler Schulmünzen in Originalschatulle, um 1810; Album mit Hochzeitstelegrammen, Menüblatt und Sprüchen, 1894; zwei grossformatige Ölgemälde mit Rapperswiler Ansichten, 20. Jahrhundert.

Die Objektdatenbank MuseumPro, die rund 4'000 Datensätze umfasst, wurde durch eine Firma in eine webbasierte Form überführt. Dazu mussten die Datensätze migriert werden, was eine Begleitung und genaue Überwachung seitens des Museums erforderte.

Personelles und Diverses

Ein Mitarbeiter kündigte seine Stelle auf Ende Jahr, da er sein Geschichtsstudium abschloss und neue Herausforderungen suchte. Seine Stelle konnte wiederum mit einem Geschichtsstudenten besetzt werden.

Ausgehend von der Ausstellung „Der Zeit voraus – Drei Frauen auf eigenen Wegen“, die das Stadtmuseum 2015 gezeigt hatte, verfasste der Museumsleiter einen Artikel über die Rapperswiler Fotografin Alwina Gossauer, die zu den frühesten Fotografinnen der Schweiz zählte (Beitrag im Neujahrsblatt 2019 des Historischen Vereins Kanton St. Gallen).

In seiner Funktion als Leiter des Stadtmuseums und des Stadtarchivs wurde Mark Wüst 2019 in den Fachbeirat für bewegliches Kulturerbe des Kantons St. Gallen berufen.

Der Museumsrat tagte dreimal unter der Leitung von Michaela Sprotte, Ressortvorsteherin Museen. Eine Sitzung führte die Mitglieder nach St. Gallen ins Historische und Völkerkundemuseum, wo sie Einblicke in die vielfältige Museumsarbeit erhielten. Der Museumsrat widmete sich strategischen und finanziellen Aspekten



1



2



3

- 1 Felix Maria Diogg
- 2 Aufbau Wechselausstellung
- 3 Schenkung: Nuxo-Speisefett-Büchse

Bürgerspital

Bewohnerinnen und Bewohner

Nachdem sich im Geschäftsjahr 2018 praktisch keine Todesfälle und Heimeintritte ereignet hatten, änderte sich dies 2019 vollständig. So musste während des Jahres von siebzehn Bewohnenden Abschied genommen werden und das Heim bekundete erstmals Probleme bei der Vergabe von leer stehenden Zimmern. Die Situation blieb nicht ohne Folgen und wurde von den Verantwortlichen frühzeitig als eine neue Herausforderung mit hoher Priorität erkannt.

Neben der finanziellen Negativentwicklung ist zu erwähnen, dass die für alle Betroffenen neue Situation eine psychische Belastung darstellte. Mit Gesprächen über die Ereignisse konnten die Bewohnenden nach Bedürfnissen unterstützt und begleitet werden.

Am Ende des Jahres ist es dann gelungen, den erwarteten Auslastungsgrad der Heimbetten wieder zu erreichen und somit die Ertragslage bei den Pensionstaxen zu stabilisieren.

Der Kundenstamm von externen Mahlzeitenempfängern blieb unter dem Jahr stabil. Erneut konnten gut 11'500 warme Mahlzeiten an Seniorinnen und Senioren in allen Stadtteilen von Rapperswil-Jona und Umgebung ausgeliefert werden. Die Erbringung dieser Dienstleistung war dank der umsichtigen Planung der Koordinatoren und den freiwilligen Helfenden, welche das ganze Jahr im Einsatz standen, möglich.

Qualitätssicherung im Heim

Im Sommer wurde eine umfassende Zufriedenheitsumfrage bei den Bewohnenden, deren Angehörigen wie auch bei den Mitarbeitenden des Heims durchgeführt.

Ausführendes Organ dafür war eine Firma aus Zürich, welche bereits im Jahr 2015 eine analoge Umfrage im Bürgerspital durchführte. Die erzielten Ergebnisse waren durchwegs erfreulich, da bei allen drei Umfragen eine Verbesserung gegenüber den Resultaten der letzten Umfrage erreicht werden konnte. Auch im Benchmark zu den 24 vergleichbaren Institutionen hat das Bürgerspital einen guten Schnitt erreicht und darf sich über die Ergebnisse freuen.

So geben über 90% der Bewohnenden an, gerne bis sehr gerne im Bürgerspital zu leben. Dies stellt im Vergleich zu den anderen Heimen einen Spitzenwert dar. Kritisch äussern sie sich teilweise zu mangelnden

zeitlichen Ressourcen der Pflege und vereinzelt auch zum Zusammenleben mit anderen Bewohnenden.

Die Angehörigen haben dem Heim übergeordnet ein hervorragendes Zeugnis ausgestellt. In der Tiefe wurde aber auch hier das Thema mangelnde Zeitressourcen der Pflege für die einzelnen Bewohnenden sichtbar. Mit der Pflegequalität und der Erreichbarkeit der Verantwortlichen zeigen sich die Befragten aber äusserst zufrieden.

Die Mitarbeitenden sind mehrheitlich mit ihren Vorgesetzten und der Heimführung zufrieden, schätzen den Arbeitsplatz Bürgerspital mit seiner Philosophie und fühlen sich sicher, ihren Arbeitsplatz nicht zu verlieren. Eher kritisch wurde der Aspekt fehlende Zeitressourcen zur Auftrags-erfüllung und Weiterbildung genannt. Weitere Anliegen wurden bereits gelöst.

Nachdem die Ergebnisse ausgewertet und analysiert wurden, konnten die einzelnen Gruppen zu einer Präsentation der Ergebnisse eingeladen werden. Bei diesen Terminen wurden die kritisierten Punkte angesprochen und Lösungsvorschläge unterbreitet. Letztlich haben die Befragten die vorgeschlagenen Massnahmen zur Optimierung gewichtet und das weitere Vorgehen, wo nicht bereits umgesetzt, gemeinsam beschlossen. Für das Heim und seine weitere Entwicklung sind die Erkenntnisse aus den Umfragen äusserst wertvoll und helfen, das Bürgerspital weiterzubringen und zu optimieren.

Personelles

Die Personalfuktuation hat sich im abgelaufenen Geschäftsjahr etwas stabilisiert. Dennoch haben krankheitsbedingte Absenzen erneut zu Mehrbelastungen bei den Mitarbeitenden geführt. Dieser Umstand war nicht gleich dramatisch wie im Vorjahr, da die Bettenauslastung und die Pflegeaufwendungen unter dem Jahr deutlich zurückgegangen sind.

In der Gastronomie wurden die bewährten Qualitätskriterien gepflegt und weiterentwickelt, sodass dieser Bereich erneut viel Anerkennung für seine Arbeit erhielt. Im Bereich Gebäudeunterhalt und Betriebssicherheit erfolgte per Ende 2019 ein personeller Wechsel. Das Heim konnte eine geeignete Person aus den eigenen Reihen dafür rekrutieren.

Im Pflorgeteam werden seit dem vergangen Sommer wieder zwei Ausbildungsplätze angeboten. Im August haben eine Auszubildende zur Fachangestellten Gesundheit EFZ und eine Auszubildende zur Assistentin Gesundheit

und Soziales ihre Lehrzeit im Bürgerspital begonnen. Eine Auszubildende zur Fachfrau Gesundheit hat ihren Lehrabschluss erfolgreich bestanden.

Bauliches und Werterhaltung der Gebäude

Es wurden weniger Investitionen in die Infrastruktur des Heims als im Vorjahr getätigt. Ausnahme bildete die Erweiterung des Velounterstands. Diese Erweiterung war angezeigt, da heute vermehrt Personen ein mobiles Elektrofahrzeug für ihren Heimaufenthalt mitbringen wollen.

Bei den Unterhaltsarbeiten war eine deutliche Zunahme an grösseren Sanierungsarbeiten zu verzeichnen. Eine Totalsanierung der Türautomatisation im Zugangsbereich des Heims und eine umfassende Sanierung der Kippbratpfanne in der Heimküche trug zu den ausserplanmässigen Kosten bei.

Höhepunkte zum Leben im Bürgerspital

Eine Theatertruppe mit Anekdoten und Equipment aus der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts hat für zahlreiche Erinnerungen und für Lacher bei den Bewohnenden gesorgt.

Neben dem wöchentlichen Aktivierungsprogramm haben zahlreiche Anlässe wie der Fastnachtsball, die Weihnachtsfeier oder das Geranienpflanzen, vielseitige und abwechslungsreiche musikalische Darbietungen, dem Besuch des Samichlaus oder Vorträge zu Reisen den Bewohnern den Alltag etwas verkürzt. Der Besuch im Circus Knie zur Jubiläumsvorstellung wie auch vereinzelt Besuche von Bewohnenden im Stadtmuseum, in dem ebenfalls ein Teil der Geschichte des Nationalzirkus ausgestellt war, waren erneut bewegende Momente und trugen zur nachhaltigen Freude bei den Bewohnenden bei.

Ein spezielles Erlebnis stellt jährlich das hauseigene Fischräuchern und das gemeinsame Essen dar.

Lustig und spannend wurde es auch wieder beim Besuch von Kindergarten- und Primarschulklassen. Wie selbstverständlich wurden Hemmungen abgelegt und Alt und Jung, Gross und Klein diskutierten und spielten miteinander zur grossen Freude der Bewohnenden.



1



2



3

- 1 Geranien pflanzen
- 2 Forellen räuchern
- 3 Bewohnerweihnacht

Wald & Holz

Guter Start für das Projekt Sägerei

Im Januar startete Wald & Holz mit dem Projekt „Sägerei“. Die bestehende Sägerei an der Tägernastrasse nahm den Betrieb unter der Führung von Wald & Holz auf. Die Auftragslage war bereits zu Jahresbeginn gut. Im Wald zeichneten sich nach dem trockenen Sommer des Vorjahres schon bald die ersten Schäden ab. Im Frühling wurden vereinzelt Käferbäume oder abgestorbene Bäume entdeckt. Im Verlaufe des Sommers häuften sich dies.

Der Betrieb von Wald & Holz fällt 2019 vorwiegend sicherheitsrelevante Bäume entlang von Strassen und Wegen. Bäume, welche keine Gefahr für die Waldbesuchenden darstellten, wurden weitgehend stengelgelassen.

Waldbewirtschaftung

Der ausserordentlich trockene Sommer des Vorjahres hat seine Spuren am Wald hinterlassen. Viele Bäume, insbesondere bei trockenen Standorten, kämpfen um das wenige Wasser. Leider mussten sehr viele Bäume gefällt werden, da sie durch die Trockenheit geschwächt waren und anschliessend von Käfern befallen wurden. Der Betrieb Wald & Holz hat im Jahr 2019 rund 1'000 fm Schadholz aufgearbeitet. Ein grosser Teil des Holzes wurde in der eigenen Sägerei weiterverarbeitet. Der Hiebsatz von bisher 2'088 fm wurde um 117 fm übernutzt. Es ist überdurchschnittlich viel Schadholz angefallen. Im vergangenen Jahr konnte wiederum 2,2 fm Wertholz an der Submission in Kaltbrunn für 2'705 Franken verkauft werden, was einen fm Preis von 1'229.55 Franken ergibt.

Ergänzungspflanzungen

Die Ortsgemeinde ist bestrebt, einen natürlichen Waldbau zu betreiben, mit möglichst vielen natürlich nachwachsenden Bäumen. Trotzdem müssen immer wieder Ergänzungspflanzungen wegen fehlender Baumarten oder zu starker Verunkrautung ausgeführt werden. In Flächen, bei welchen nur sehr wenig Ansamung vorhanden ist, werden gezielt Baumarten eingebracht. Im vergangenen Jahr waren es total 3'000 Bäume. Grösstenteils sind es Eichen, Lärchen, Fichten und Tannen. Es werden auch immer wieder spezielle Bäume wie Nussbäume oder Speierlinge gepflanzt. Bei frisch gepflanzten Bäumen ist es wichtig, dass diese vor dem Verbiss durch Rehe geschützt werden. Daher werden die Bäume in der Regel mit einem Einzelschutz versehen. Dank der Schutzmassnahmen und dem guten Verhältnis zur Jagdgesellschaft ist der Verbiss in den OGRJ-Waldungen unter dem Grenzwert. Nebst den Bäumen hat der Betrieb von Wald & Holz noch zusätzlich

rund 1'000 Sträucher gepflanzt, um artenreiche Waldränder schaffen zu können.

Jungwaldpflege

Die Ortsgemeinde möchte ihre Wälder stabil, vital und in hoher Qualität erhalten. Damit dieses Ziel erreicht werden kann, müssen die Wälder regelmässig gepflegt werden. Dies erfolgt bereits in jungen Jahren mit der sogenannten Jungwaldpflege. Im frühen Stadium werden die Bäume mit dem Freischneider freigestellt. In „ihrer Jugend“ werden gezielt Jungbäume entfernt, um den Ausleseebäumen, deren Wuchs man gezielt fördern will, genügend Platz zu schaffen.

Für die Aufwände in der Jungwaldpflege erhält die Ortsgemeinde Beiträge von Bund und Kanton. Mit diesen Beiträgen können rund 80% der anfallenden Kosten gedeckt werden. Die verbleibenden Kosten gehen zu Lasten der Ortsgemeinde. Im vergangenen Jahr wurde auf einer Fläche von 2'092 Aren Jungwaldpflege ausgeführt. Die Fläche war leicht tiefer als geplant.

Naturschutz im Wald

Im Aspwald, auf der Südseite, konnte im letzten Jahr auf einer Fläche von 592 Aren ein Naturschutzprojekt zu Gunsten von Orchideen umgesetzt werden. Dafür wurde ein Holzschlag ausgeführt, so fällt mehr Licht auf den Boden, damit die Orchideen optimale Bedingungen vorfinden um zu gedeihen.

Im Moosriet wurde mit dem Vernässungsprojekt gestartet. Da in der Vergangenheit die Artenvielfalt rückläufig ist und die Neophyten stark zugenommen haben, wurde ein Projekt ausgearbeitet, um dieser Entwicklung entgegenwirken zu können. Um die Probleme in den Griff zu bekommen, wurden Holzspundwände und -wehre eingebaut, um das Wasser länger im Gebiet zu halten.

Arbeiten für Dritte

Das Jahr 2019 war ein sehr erfolgreiches Jahr. Die Auslastung war über das gesamte Jahr sehr hoch. Es konnten wie in den vergangenen Jahren wieder grössere Aufträge ausgeführt werden, unter anderem für die Stadt Rapperswil-Jona, die SBB und das Strassenkreisinsektorat Schmerikon. Auch viele kleinere Aufträge im Baum- und Strauchrückschnitt, welche sehr wichtig sind für Wald & Holz, konnten ausgeführt werden. Gesamthaft kann festgestellt werden, dass Wald & Holz sehr viele Aufträge in kurzer Zeit und in sehr guter Qualität abwickeln konnte, was durchwegs positive Kundenreaktionen einbrachte.

Arbeiten für die Ortsgemeinde

Ein wichtiges Standbein für den Betrieb Wald & Holz sind auch die Arbeiten für die eigene Trägerschaft. So führt der Betrieb auf einigen Grundstücken der Ortsgemeinde die Umgebungsarbeiten in gewohnt guter Qualität aus. Ebenfalls wurden diverse Aufträge für den Naturschutz, die Rastplätze und den Strassenunterhalt geleistet.

Brennholz

Auch im letzten Jahr konnte wiederum einiges an Brennholz abgesetzt werden. Das Standardprodukt Cheminéeholz Buche in 33cm Stücken gefräst und gespalten ist bei den Kundinnen und Kunden sehr beliebt. Es werden ausschliesslich Buchen aus den Waldungen der Ortsgemeinde für das Brennholz verarbeitet.

Christbäume

Seit über 30 Jahren betreibt die Ortsgemeinde eigene Christbaumkulturen, welche durch den Betrieb von Wald & Holz gepflegt werden. In der Weihnachtszeit wurden 1'032 Christbäume und 81 Bund Kranzreisig gratis an die Ortsbürgerinnen und Ortsbürger abgegeben.

Öffentlichkeitsarbeit

Die beliebten Waldführungen bei Firmen und Schulklassen konnten auch im vergangenen Jahr wieder zahlreich durchgeführt werden. Wald & Holz stellt eine erfreulich konstante Zunahme an Waldführungen, insbesondere für Schulklassen, fest.

Strassenunterhalt

Die Schützenhausstrasse sowie die Zufahrtsstrasse zum Forstwerkhof Grunau konnten im letzten Jahr saniert werden. Ebenfalls wurden wieder einige Waldstrassen saniert, damit diese auch für die Erholungssuchenden sowie Sportlerinnen und Sportler wieder in einem guten Zustand sind.

Sägerei

Seit 2019 betreibt der Betrieb Wald & Holz die Sägerei an der Tägernastrasse. Die Auftragslage im vergangenen Jahr war einiges besser als erwartet. Die Sägerei konnte gut in den Betrieb von Wald & Holz integriert werden. Einige Optimierungen wurden bereits umgesetzt.

Personelles

Das Team von Wald & Holz umfasste per Ende 2019 den Betriebsleiter, vier Forstwarte, einen Säger, drei Lernende und einen Praktikanten.



1



2



3

1 Neue Bänke beim Rastplatz Verbindungsweg, Oberwald

2 Sicherheitsholzschlag entlang der A53, Hackenest

3 Klosterwaldhütte im Klosterwald Bollingen

Immobilien

Das Projekt „Insel Lützelau: Erneuerung der Werkleitungen“ ist umgesetzt

Die Bürgerschaft der Ortsgemeinde Rapperswil-Jona hat an ihrer Versammlung vom 2. Mai 2017 das Projekt „Insel Lützelau: Erneuerung der Werkleitungen“ mit Gesamtkosten (Bruttokredit) in der Höhe von 985'000 Franken inkl. Projektierung gutgeheissen. Das Projekt umfasst die Anbindung der Abwasseranlage der Insel durch eine Seeleitung an die öffentliche Kanalisation in Rapperswil sowie die Erneuerung der Strom- und Wasserversorgung.

Gesprochen wurde ein Nettokredit von 857'000 Franken, da die Projektierungskosten von 68'000 Franken und ein zugesicherter Beitrag von Rapperswil Zürichsee Tourismus (RZST) in der Höhe von 60'000 Franken abgezogen werden konnten.

Die Anbindung der Abwasseranlage durch eine Seeleitung an die öffentliche Kanalisation in Rapperswil konnte im Frühjahr 2018 erfolgreich abgeschlossen werden. Gleiches gilt für die Erneuerung der Wasserversorgung. Bei der Erneuerung der Stromversorgung haben sich unerwartet Schwierigkeiten ergeben. Es wurde eine Sanierungslösung erarbeitet. Die Sanierungslösung konnte, nachdem alle notwendigen Bewilligungen eingeholt wurden, am 25. und 26. Februar 2019 erfolgreich umgesetzt werden. Anschliessend wurden die notwendigen Anschlussarbeiten in Rapperswil und auf der Insel Lützelau vorgenommen. Die neue Stromleitung funktioniert. Damit ist das Projekt „Insel Lützelau: Erneuerung der Werkleitungen“ abgeschlossen. Die Abrechnung des Kredits präsentiert sich wie folgt:

Die Gesamtkosten des Projekts, mithin der Bruttokredit, wurde wie bereits erwähnt auf 985'000 Franken beziffert. Von dieser Summe konnten die bewilligten Kredite für die Projektierung (68'000 Franken) und der bereits von RZST zugesicherte Beitrag von 60'000 Franken abgezogen werden, was die 857'000 Franken gemäss Nettokredit ergibt. Von Seiten Dritter sind in der Folge neben den bereits berücksichtigten 60'000 Franken Beiträge von 377'000 Franken eingegangen.

Verglichen wird Brutto-Kredit mit Brutto-Ausgaben, wobei bei den Brutto Ausgaben die Vergleichsvereinbarung berücksichtigt wird. Dem Bruttokredit von 985'000 Franken stehen Ausgaben (inkl. Zwischenlösung, Gutachterkosten usw.) in der Höhe von 1'066'998.65 Franken gegenüber. Damit wurde der Kredit in dieser Betrachtungsweise um 81'998.65 Franken überschritten. Allerdings ist die gewähl-

te Lösung qualitativ besser. Unter Beizug aller Einnahmen liegen die Netto-Ausgaben jedoch nur bei 629'998.65 Franken. Dies bei beantragten Krediten von insgesamt 925'000 Franken (857'000 Franken + 68'000 Franken).

Und zum Schluss: Das Gebäude auf der Insel Lützelau ist in die Jahre gekommen und die Arbeitsabläufe sind nicht mehr in jedem Falle optimal. Es wurde eine Machbarkeitsstudie für einen Ersatzbau erstellt und mit den zuständigen Stellen besprochen. Die Rückmeldung war Ende 2019 noch pendent. Für die Weiterbearbeitung wurde im Budget 2020 ein neuer Kredit von 50'000 Franken eingestellt. Ein ursprünglicher Kredit in Bezug auf die Machbarkeit in der Höhe von 20'000 Franken wurde mit 14'789.30 Franken abgerechnet.

Immobilien der Ortsgemeinde

Neben den üblichen Unterhaltsmassnahmen, auf welche nachfolgend nicht eingegangen wird, konnten verschiedene, umfassende Projekte abgeschlossen oder entscheidend vorangetrieben werden. Dabei war wegleitend, dass die Gebäude so ertüchtigt werden sollen, dass die Unterhaltsmassnahmen in den kommenden Jahren minimiert werden können, die Attraktivität für die Vermietung erhalten bleibt oder steigt sowie die Mieterinnen und Mieter auf ansprechende und ordnungsgemäss unterhaltene Gebäude zählen dürfen.

Die Sanierung der Überbauung Burgerau hat den Ortsverwaltungsrat während längerer Zeit beschäftigt. Es wurden verschiedene Untersuchungen durchgeführt. Erfreulicherweise hat sich gezeigt, dass wohl ein gewisser Sanierungs- und Erneuerungsbedarf vorliegt, indes die Überbauung heutigen Ansprüchen an ein zeitgemässes Wohnen durchaus zu entsprechen vermag. Ein Kredit für die Vorbereitungsarbeiten in der Höhe von 35'000 Franken wurde im Jahre 2019 abgerechnet. Belastet wurde der Kredit mit 21'470.95 Franken. Für die Projektierung wurde anlässlich der Bürgerversammlung vom 3. Dezember 2019 ein neuer Kredit von 100'000 Franken genehmigt. Die Projektierungsarbeiten sollen im Jahre 2020 abgeschlossen werden.

Anlässlich der Bürgerversammlung vom 4. Dezember 2018 wurde mit dem Budget 2019 ein Kredit in der Höhe von 150'000 Franken für die Sanierung der Heizungsanlage Herrenberg, mit welcher die Liegenschaften Herrenberg 28 / 30 / 31 / 33 / 40, u.a. §11, Stadtmuseum, Büro Stadtmuseum, Werkatelier Balm, versorgt werden, bewilligt. Das Projekt wurde im Jahre 2019 umgesetzt und die neue Heizungsanlage funktioniert tadellos. Der

gesprochene Kredit von 150'000 Franken wurde mit netto 95'662.80 Franken belastet, mithin wird der Kredit um 54'337.20 Franken unterschritten.

Mit dem Budget 2019 wurde ein Kredit für eine sanfte Sanierung des weissen Ferienhauses und für Sondagen beim roten Ferienhaus in der Höhe von 65'000 Franken gesprochen. Im Jahre 2019 wurde die Sanierung des weissen Hauses vorgenommen und die Sondagen beim roten Haus wurden durchgeführt. Der Kredit in der Höhe von 65'000 Franken wurde mit 33'983.90 Franken belastet. Unter Beizug der Sondagen wurde der Sanierungsbedarf beim roten Haus bestimmt. An der Bürgerversammlung vom 3. Dezember 2019 wurde ein Kredit in der Höhe von 170'000 Franken für die notwendigen Arbeiten beim roten Haus genehmigt. Die Umsetzung erfolgt im Herbst 2020. Zudem: Im Jahre 2019 hat der Ortsverwaltungsrat die Mietpreise für die Ferienhäuser überprüft und leicht angepasst.

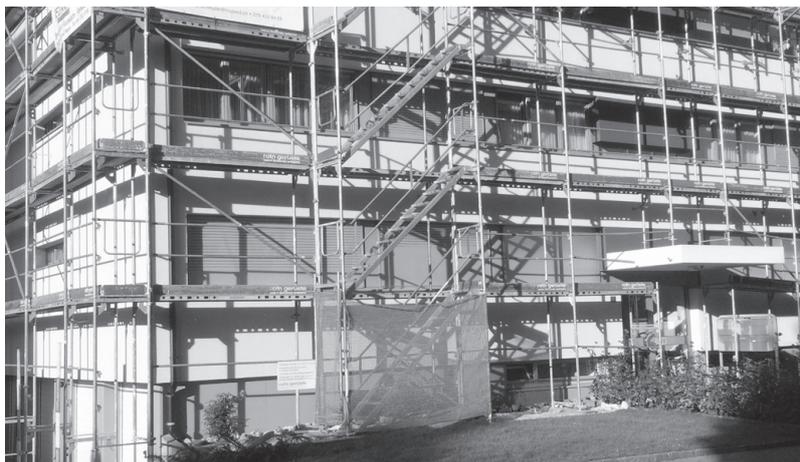
Beim Restaurant Rathaus hat die Kälteanlage ihre Lebensdauer erreicht und muss ersetzt werden. An der Bürgerversammlung vom 4. Dezember 2018 wurde ein Kredit in der Höhe von 50'000 Franken für den Ersatz der Kälteanlage gesprochen. In der Folge zeigte sich, dass dieser Betrag nicht ausreichen wird, dies trotz vorgenommener Abklärungen. Mit dem Budget 2020 wurde der Kredit mit zusätzlichen 70'000 Franken ergänzt. Somit stehen 120'000 Franken zur Verfügung. Die Umsetzung ist im Sommer 2020 vorgesehen.

Bei der Liegenschaft Schulstrasse 5 und 7 wurden im Jahr 2019 verschiedene Sanierungsmassnahmen durchgeführt. Betroffen waren unter anderem die Aussenhülle, die Treppenhäuser, ein Garagenvorplatz und die Sonnenstoren. Das Gros der Arbeiten konnte im Jahre 2019 durchgeführt werden. Ausstehend sind noch Abschlussarbeiten beim Garagenvorplatz. Diese sind im Jahr 2020 vorgesehen. Für die Arbeiten wurde mit den Budgets 2018 und 2019 ein Gesamtbetrag von 160'000 Franken eingestellt. Das Projekt wird innerhalb dieses Betrags abgerechnet werden können.

Und zum Schluss: Die Immobilien der Ortsgemeinde sind sehr beliebt. Das zeigt sich unter anderem darin, dass praktisch keine Leerstände bestehen und Einnahmen aus Mieten und Baurechten auf der Höhe des Budgets liegen.



1



2



3

- 1 Muster Stromkabel (Lützelau)
- 2 Schulstrasse 5 + 7
- 3 rotes Ferienhaus Bollingen

Jahresrechnung 2019

Bericht und Antrag des Ortsverwaltungsrats

Die Jahresrechnung 2019 schliesst bei einem Aufwand von Fr. 9'589'670.73 und einem Ertrag von Fr. 12'766'865.22 mit einem Überschuss von Fr. 3'177'194.49 (operatives Ergebnis nach gesetzlich vorgegebenen Reserveveränderungen) ab. Budgetiert waren ein Aufwand von Fr. 9'217'850.—, ein Ertrag von Fr. 9'477'350.— und damit ein Überschuss von Fr. 259'500.—.

Ursächlich für die erheblichen Abweichungen sind vor allem die Buchgewinne bei den Liegenschaften wegen Neuschätzungen und der Buchgewinn bei den Aktien. Gemäss RMSG ist das Finanzvermögen jährlich neu zu bewerten. Diese Abweichungen machen einen Vergleich mit dem Budget 2019 anspruchsvoll. Die Wertberichtigungen bei den Liegenschaften belaufen sich auf Fr. 2'889'503.— und die Wertberichtigung bei den Aktien auf Fr. 52'000.—. Der Erfolg ohne die Wertberichtigungen liegt bei Fr. 235'691.49 und damit in der Grössenordnung des Budgets.

Der Ortsverwaltungsrat hat ergänzend zum Budget in eigener Kompetenz zusätzliche Kredite von insgesamt Fr. 237'500.— (Vorjahr: Fr. 450'307.60) gesprochen, davon Fr. 182'500.— als neue einmalige Ausgaben und Fr. 55'500.— als dringliche und gebundene Ausgaben.

Erfolgsrechnung

Geschäftsstelle

Die Netto-Aufwendungen der Geschäftsstelle waren mit Fr. 442'700.— budgetiert worden. Die Rechnung weist einen Saldo von Fr. 445'582.20 und damit eine geringe Differenz zum Budget auf.

Stadtmuseum

Das Budget für das Stadtmuseums sieht bei einem Aufwand von Fr. 384'000.— und einem Ertrag von Fr. 207'000.— einen Betrag zulasten der Ortsgemeinde von Fr. 177'000.— vor. Die Rechnung weist einen Betrag zulasten der Ortsgemeinde von Fr. 177'484.80 aus, mithin eine Punktlandung.

Schloss

Beim Schloss wurde ein Defizit von Fr. 67'100.— budgetiert. Die Rechnung weist ein leicht höheres Defizit von Fr. 71'522.43 aus. Zwar waren der bauliche Unterhalt sowie der Unterhalt von Maschinen und Geräten deutlich tiefer als budgetiert. Allerdings fielen auch die Mieteinnahmen tiefer aus. Entscheidend ist indes, dass Kredite im Zusammenhang mit dem Projekt „Umbau und Neuinszenierung Schloss“ abgerechnet wurden und dies zu höheren Abschreibungen geführt hat.

Bürgerspital

Die Betriebsrechnung des Alters- und Pflegeheims Bürgerspital weist ein Defizit von Fr. 33'596.28 aus. Budgetiert wurde ein Defizit von Fr. 33'900.—. Für den Ausgleich des Defizits ist ein Bezug aus dem Eigenkapital (Vorfinanzierung) vorgesehen. Auch hier handelt es sich um eine Punktlandung, welche indes nicht selbstverständlich ist, da im 2. Halbjahr ein Rückgang bei der Zimmerauslastung, wie bei anderen, verwandten Einrichtungen auch, festzustellen war. Dank der umsichtigen Planung konnte ein höheres Defizit vermieden werden. Wegen der rückläufigen Zimmerauslastung ist im Budget 2020 ein noch höheres Defizit vorgesehen.

Wald & Holz, Forstwirtschaft

Ausserordentlich erfreulich ist, dass die Betriebsrechnung von Wald & Holz einen Überschuss von Fr. 107'314.30 ausweist. Budgetiert wurde ein Defizit von Fr. 68'900.—. Die Besserstellung beläuft sich damit auf über Fr. 170'000.—. Es konnten im vergangenen Jahr viele Aufträge für Kundinnen und Kunden ausgeführt werden. Ebenfalls konnten neue Kundinnen und Kunden gewonnen werden, was ebenfalls zu zusätzlichen Aufträgen und Erträgen führte. Der Überschuss soll in voller Höhe in die Ausgleichsreserve Waldpflege und Kulturen eingelegt werden.

Der Zusammenschluss der verschiedenen Kostenstellen bei Wald & Holz mit den Bereichen „Rastplätze und Wanderwege“, „Strassen, Brücken und Plätze“ sowie „Naturschutz“ zeigt, dass hier Aufwendungen von Fr. 117'219.77 entstanden sind, welche zulasten der Ortsgemeinde zu übernehmen sind.

Ebenfalls erfreulich ist, dass die Sägerei im 1. Betriebsjahr den budgetierten Gewinn nicht nur erreichte, sondern sogar übertraf. Budgetiert wurde ein Gewinn von Fr. 4'800.—. Die Rechnung weist einen Gewinn von Fr. 19'759.52 aus.

Immobilien

Im Bereich der Liegenschaften im Finanzvermögen ist festzustellen, dass der „Liegenschaftenaufwand Finanzvermögen“ tiefer ist, als budgetiert. Budgetiert waren Fr. 801'900.—; in der Rechnung werden Fr. 754'551.41 ausgewiesen. Der Ertrag (Liegenschaftenertrag Finanzvermögen) entspricht im Wesentlichen dem Budget: Budget Fr. 2'747'400.—, Rechnung Fr. 2'719'406.65.

Speziell zu beachten ist Folgendes: Drei Liegenschaften wurden im Jahre 2019 neu geschätzt. Es sind dies: Herrenberg 33 (Werkatelier Balm), Paragraph 11 und Rathaus. Dabei wurden die Verkehrswerte höher, teils sehr viel höher,

festgelegt. Dieser Buchgewinn wird bei den drei Liegenschaften ausgewiesen. Zudem hat es kleinere Anpassungen bei den Verkehrswerten gegeben. Insgesamt sind Wertberichtigungen bei den Liegenschaften von Fr. 2'889'503.— in der Erfolgsrechnung enthalten.

Zinsaufwand

Die Zinsaufwendungen liegen aufgrund der tiefen Zinssätze deutlich unterhalb des Budgets: Budgetiert waren Fr. 41'700.—, effektiv belastet wurden lediglich Fr. 21'162.—

Abschreibungen

Die Abschreibungen im Verwaltungsvermögen belaufen sich auf Fr. 232'928.18.—. Budgetiert waren Fr. 221'600.—.

Investitionsrechnung

Die Investitionsrechnung zeigt Aufwendungen von netto Fr. 1'823'048.80 auf. Die Hauptpositionen waren die Grossprojekte „Umbau und Neuinszenierung Schloss“ und „Alterswohnungen mit Service Schachen“. Bei beiden Projekten konnten im Jahr 2019 wesentliche Meilensteine erreicht werden: Beim Projekt Schloss war es der Abschluss der Vorprojekte Architektur und Szenographie, die Bewilligung des Projektierungskredits und der Start der Projektierungsarbeiten. Beim Projekt Schachen konnte das Vorprojekt ebenfalls abgeschlossen werden und im Herbst wurde bereits das Baugesuch eingereicht. Zudem konnte im Jahr 2019 das Projekt „Insel Lützelau: Erneuerung der Werkleitungen“ sowohl baulich wie auch finanziell abgeschlossen werden. Daneben wurden weitere Projekte realisiert oder konnten entscheidend vorangebracht werden wie: Erneuerung der Heizung bei den Liegenschaften Herrenberg, Sanierungsmassnahmen bei der Liegenschaft Schulstrasse 5 + 7 und Sanierung weisses Haus Seeacker Bollingen. Schliesslich wurde in der Investitionsrechnung eine Bereinigung vorgenommen, das heisst, dass einige Kredite abgerechnet werden konnten.

Geldflussrechnung

Erstmals enthalten ist eine Geldflussrechnung. Sie gliedert den Geldfluss nach seiner Herkunft in Geldfluss aus Betriebstätigkeit, Geldfluss aus Investitionstätigkeit und Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit.

Bilanz mit Anhang

Die Bilanzsumme beläuft sich per 31. Dezember 2019 auf Fr. 128'083'533.59. Per 31. Dezember 2018 belief sich die Bilanzsumme auf Fr. 124'214'550.53. Dies entspricht einer Zunahme von Fr. 3'868'983.06. Die hauptsächlichen Gründe sind bereits genannt worden.

Ergänzt ist die Bilanz mit einem Anhang, welcher Folgendes aufzeigt resp. beinhaltet: Abschreibungen, Hinweise auf die verschiedenen Gewährleistungen, Entwicklung der Reserven, das Eigenkapital und Ereignisse nach dem Bilanzstichtag.

Überschussverwendung

Das operative Ergebnis gemäss dem zweistufigen Erfolgsausweis beträgt Fr. 3'414'615.86. Zuerst sind die gesetzlich vorgegebenen Reserveänderungen vorzunehmen. Es sind dies:

- Einlagen in Reserve Liegenschaften Finanzvermögen von Fr. 295'500.95
- Entnahmen aus Reserve zus. Abschreibungen VV von Fr. 24'483.30
- Entnahmen aus Vorfinanzierungen des EK (Bürgerspital) von Fr. 33'596.28

Daraus resultiert ein Ergebnis nach gesetzlich vorgegebenen Reserveveränderungen von Fr. 3'177'194.49. Dieses soll wie folgt verwendet werden („Gewinnverteilung“):

- Einlagen in Ausgleichsreserve
allg. Haushalt Fr. 3'069'880.19
- Einlagen in Ausgleichsreserve
Waldpflege und Kulturen Fr. 107'314.30

Antrag

Der Ortsverwaltungsrat beantragt Ihnen, dem folgenden Beschluss zuzustimmen:

Die Jahresrechnung 2019 der Ortsgemeinde Rapperswil-Jona wird genehmigt.

Rapperswil-Jona, 10. März 2020

Matthias Mächler Christoph Sigrist
Präsident Geschäftsführer

Bericht und Antrag der GPK

Geschäftsprüfungskommission der Ortsgemeinde Rapperswil-Jona

Bericht der Geschäftsprüfungskommission

an die Bürgerversammlung der Ortsgemeinde Rapperswil-Jona

Im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen haben wir die Buchführung, die Jahresrechnung und die Amtsführung für das **Rechnungsjahr 2019** sowie die Anträge des Rates geprüft.

Für die Jahresrechnung und die Amtsführung ist der Gemeinderat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen und zu beurteilen.

Wir prüften die Posten und Angaben der Jahresrechnung mittels Analysen und Erhebungen auf der Basis von Stichproben. Ferner beurteilten wir die Anwendung der massgebenden Haushaltsvorschriften, die wesentlichen Bewertungsentscheide sowie die Darstellung der Jahresrechnung als Ganzes. Bei der Prüfung der Amtsführung wird beurteilt, ob die Voraussetzungen für eine gesetzeskonforme Amtsführung gegeben sind.

Gemäss unserer Beurteilung entsprechen die Buchführung, die Jahresrechnung sowie die Amtsführung den gesetzlichen Bestimmungen.

Aufgrund unserer Prüfungstätigkeit stellen wir folgende Anträge:

1. Die Jahresrechnung 2019 der Ortsgemeinde Rapperswil-Jona sei zu genehmigen.

Dem Finanzverwalter, dem Präsidenten, dem gesamten Ortsverwaltungsrat sowie allen im Dienst der Ortsgemeinde stehenden Angestellten und Amtsträgern danken wir für die pflichtgetreue Tätigkeit zum Nutzen der Ortsgemeinde.

Rapperswil-Jona, 09. März 2020

Die Geschäftsprüfungskommission

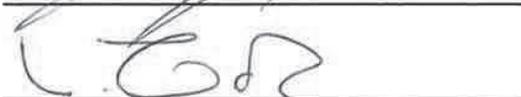
Marcel Bauckhage



Rino Jud



Lotti Klotz



Claudio Rathgeb



Markus Speck



Erfolgsrechnung

Die Ortsgemeinde ist eine öffentliche Körperschaft, erhebt indes keine Steuern. Sie ist darauf angewiesen, dass Aufwendungen und Erträge im Gleichgewicht sind.

In der Erfolgsrechnung erscheinen sämtliche Aufwendungen und Erträge der Ortsgemeinde. Die Ausgaben beinhalten im Wesentlichen: Löhne, Personal- und Sozialversicherungen, Anschaffungen, Liegenschaftsunterhalt, Passivzinsen, Abschreibungen, Einlagen in Reserven und Rückstellungen für Spezialfinanzierungen, Reserven. Die Einnahmen setzen sich im Wesentlichen zusammen aus: Hotel- und Pflgetaxen beim Bürgerspital, Holzverkauf, Entschädigungen für Dienstleistungen von Wald & Holz, Miet- und Pachterträgen der Liegenschaften sowie Baurechtszinsen der Grundstücke und

Entnahmen aus Reserven und Auflösung von Rückstellungen für Spezialfinanzierungen.

Neben dem 2-stufigen Erfolgsausweis und einem Zusammenzug nach Funktionen wird die Erfolgsrechnung „dreistellig“ dargestellt. Anschliessend folgt ein zusammenfassender Kommentar, der die wichtigen Änderungen der Jahresrechnung gegenüber dem Budget und wichtige Hinweise auf Positionen enthält.

2-stufiger Erfolgsausweis

	Rechnung 2019	Budget 2019	Budget 2020
30 Personalaufwand	-4'832'251.97	-4'729'550.00	-5'128'800.00
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	-2'147'137.25	-2'117'950.00	-2'184'500.00
33 Abschreibungen Verwaltungsvermögen	-232'928.18	-221'600.00	-216'200.00
35 Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen	-882.00	-150.00	-200.00
36 Transferaufwand	-502'508.85	-492'100.00	-500'100.00
39 Interne Verrechnungen	-797'728.98	-812'900.00	-832'600.00
Betrieblicher Aufwand	-8'513'437.23	-8'374'250.00	-8'862'400.00
42 Entgelte	4'938'459.30	4'628'000.00	4'890'200.00
43 Verschiedene Erträge	15'080.00	6'150.00	50'200.00
45 Entnahmen Fonds und Spezialfinanzierungen	244.00	0.00	
46 Transferertrag	467'104.40	412'600.00	422'000.00
49 Interne Verrechnungen	797'728.98	812'900.00	832'600.00
Betrieblicher Ertrag	6'218'616.68	5'859'650.00	6'195'000.00
Betriebsergebnis	-2'294'820.55	-2'514'600.00	-2'667'400.00
34 Finanzaufwand	-780'732.55	-843'600.00	-934'600.00
Finanzaufwand	-780'732.55	-843'600.00	-934'600.00
44 Finanzertrag	6'490'168.96	3'583'800.00	3'551'300.00
Finanzertrag	6'490'168.96	3'583'800.00	3'551'300.00
Finanzergebnis	5'709'436.41	2'740'200.00	2'616'700.00
Operatives Ergebnis	3'414'615.86	225'600.00	-50'700.00
38 Einlagen in Ausgleichsreserve	-3'472'695.44	0.00	
Einlagen in Reserven	-3'472'695.44	0.00	0.00
48 Entnahmen aus Reserven	58'079.58	33'900.00	337'500.00
Entnahmen aus Reserven	58'079.58	33'900.00	337'500.00
Veränderung Reserven	-3'414'615.86	33'900.00	337'500.00
Gesamtergebnis	0.00	259'500.00	286'800.00

Der Überschuss (operatives Ergebnis nach gesetzlich vorgegebenen Reserveveränderungen) beträgt Fr. 3'177'194.49.

Zusammenzug nach Funktionen

	Rechnung 2019 Aufwand	Rechnung 2019 Ertrag	Rechnung 2019 Saldo	Budget 2019 Aufwand	Budget 2019 Ertrag	Budget 2019 Saldo
0 Allgemeine Verwaltung	-1'068'659.05	211'089.55	-857'569.50	-1'091'600.00	212'100.00	-879'500.00
011000 Bürgerversammlung, Abstimmungen und Wahlen	-60'393.65	0.00	-60'393.65	-60'400.00	0.00	-60'400.00
011100 Geschäftsprüfungskommission, Revisionsstelle	-13'527.50	0.00	-13'527.50	-8'600.00	0.00	-8'600.00
012000 Ortsverwaltungsrat	-279'941.50	51'200.00	-228'741.50	-282'600.00	51'200.00	-231'400.00
012100 Öffentliche Anlässe	-1'10'988.20	1'663.55	-1'09'324.65	-1'37'800.00	1'400.00	-1'36'400.00
022000 Allgemeine Verwaltung	-603'808.20	158'226.00	-445'582.20	-602'200.00	159'500.00	-442'700.00
3 Kultur, Sport und Freizeit	-1'036'029.34	390'389.90	-645'639.44	-1'006'300.00	404'500.00	-601'800.00
311000 Stadtmuseum Betrieb	-378'282.50	200'797.70	-177'484.80	-384'000.00	207'000.00	-177'000.00
311001 Stadtmuseum Gebäude	-138'085.05	0.00	-138'085.05	-108'800.00	0.00	-108'800.00
312000 Schloss	-197'234.63	125'712.20	-71'522.43	-199'100.00	132'000.00	-67'100.00
329000 Kulturförderung	-184'872.45	28'880.00	-155'992.45	-174'100.00	30'500.00	-143'600.00
329001 Stadtarchiv	-46'795.40	0.00	-46'795.40	-50'800.00	0.00	-50'800.00
329002 Heilighüsi	-1'611.60	0.00	-1'611.60	-1'400.00	0.00	-1'400.00
342000 Rastplätze und Wanderwege	-89'147.71	35'000.00	-54'147.71	-88'100.00	35'000.00	-53'100.00
4 Gesundheit	-4'369'372.03	4'021'372.03	-348'000.00	-4'132'800.00	3'964'800.00	-348'000.00
412000 Bürgerspital	-4'021'372.03	4'021'372.03	0.00	-3'964'800.00	3'964'800.00	0.00
412001 Bürgerspital Miete	-348'000.00	0.00	-348'000.00	-348'000.00	0.00	-348'000.00
6 Verkehr	-224'670.50	24'730.00	-199'940.50	-237'900.00	26'000.00	-211'900.00
615000 Strassen, Brücken und Plätze	-224'670.50	24'730.00	-199'940.50	-237'900.00	26'000.00	-211'900.00
7 Umwelt und Raumordnung	-112'110.85	21'640.60	-90'470.25	-121'100.00	29'100.00	-92'000.00
750000 Naturschutz	-85'503.60	20'590.60	-64'913.00	-84'500.00	28'000.00	-56'500.00
750001 Insel Lützelau	-26'607.25	1'050.00	-25'557.25	-36'600.00	1'100.00	-35'500.00
8 Volkswirtschaft	-1'499'999.39	1'715'553.83	215'554.44	-1'380'800.00	1'401'350.00	20'550.00
810000 Landwirtschaft Pachten	-2'849.20	38'289.70	35'440.50	-7'850.00	34'000.00	26'150.00
814000 Rebberg Tüllenrain	-10'577.70	8'985.50	-1'592.20	-7'600.00	6'100.00	-1'500.00
820000 Forstwirtschaft	-1'225'423.48	1'332'737.78	107'314.30	-1'172'350.00	1'103'450.00	-68'900.00
820001 Depot Chruzplatz	-1'208.20	1'700.00	491.80	-1'150.00	1'700.00	550.00
820002 Depots Grunau	-1'278.85	600.00	-678.85	-1'850.00	600.00	-1'250.00
820003 Depot Pulverturm	-2'982.00	0.00	-2'982.00	-2'200.00	0.00	-2'200.00
820004 Forstwirtschaftliche Pachten	-4'071.55	28'672.35	24'600.80	-4'300.00	26'000.00	21'700.00
820005 Steinbrüche	-4'885.48	40'984.60	36'099.12	-4'800.00	49'000.00	44'200.00
820006 Waldschulzimmer	-2'898.55	0.00	-2'898.55	-3'000.00	0.00	-3'000.00
820007 Sägerei	-243'824.38	263'583.90	19'759.52	-175'700.00	180'500.00	4'800.00

	Rechnung 2019 Aufwand	Rechnung 2019 Ertrag	Rechnung 2019 Saldo	Budget 2019 Aufwand	Budget 2019 Ertrag	Budget 2019 Saldo
9 Finanzen und Steuern						
961000 Zinsen	-4'456'024.06	6'382'089.31	1'926'065.25	-1'067'350.00	3'439'500.00	2'372'150.00
963001 Burgeraustasse 26-34	-21'162.00	61'600.46	40'438.46	-41'700.00	61'400.00	19'700.00
963003 Engelplatz 12	-145'087.03	567'695.85	422'608.82	-165'700.00	595'000.00	429'300.00
963004 Familiengärten	-14'411.20	86'322.30	71'911.10	-11'900.00	84'500.00	72'600.00
963005 Gutenbergrasse 16-26 + Parkgaragen	-22'101.60	46'080.00	23'978.40	-26'600.00	45'000.00	18'400.00
963006 Gutenbergrasse 25	-103'246.55	275'195.30	171'948.75	-105'200.00	278'000.00	172'800.00
963007 Gutenbergrasse 31-35	-22'255.60	56'484.90	34'229.30	-28'600.00	56'000.00	27'400.00
963008 Gutenbergrasse 4; Pius Rickenmannstrasse 31-35	-1'767.80	2'520.00	752.20	-2'000.00	3'000.00	1'000.00
963009 Hafenanlage	-9'854.90	51'448.10	41'593.20	-9'900.00	51'500.00	41'600.00
963010 Herrenberg 30	-24'568.50	18'774.40	-5'794.10	-28'700.00	18'000.00	-10'700.00
963011 Herrenberg 33; Werkatelier Balm	-4'730.67	21'168.00	16'437.33	-10'300.00	21'500.00	11'200.00
963012 Hintergasse 4; Haus "z. Hasen"	-10'713.14	473'192.20	462'479.06	-11'600.00	83'500.00	71'900.00
963013 Hintergasse 6	-10'544.15	65'219.40	54'675.25	-16'450.00	65'000.00	48'550.00
963014 Hintergasse 16; Bleulerhaus	-7'310.00	80'653.20	73'343.20	-11'300.00	79'000.00	67'700.00
963015 Kapuzinerkloster	-37'607.00	168'503.85	130'896.85	-40'600.00	167'000.00	126'400.00
963016 Paragraf 11	-279'313.65	0.00	-279'313.65	-297'600.00	0.00	-297'600.00
963017 Parkhaus City	-36'075.68	446'298.30	410'222.62	-27'600.00	55'000.00	27'400.00
963018 Parkhaus Schanz	-1'707.40	4'800.00	3'092.60	-1'600.00	4'800.00	3'200.00
963019 Parkhaus See	-1'487.65	6'540.00	5'052.35	-2'600.00	7'000.00	4'400.00
963020 Rathaus	823.70	9'360.00	10'183.70	-2'600.00	9'400.00	6'800.00
963022 Seeacker Bollingen	-64'975.35	2'167'000.00	2'102'024.65	-38'200.00	147'300.00	109'100.00
963023 Seestrasse 6	-32'708.85	35'541.00	2'832.15	-29'350.00	35'000.00	5'650.00
963024 Schulstrasse 5 und 7	-1'619.75	43'560.00	41'940.25	-3'400.00	43'400.00	40'000.00
963025 Ermenswil Sonnenfeld	-57'644.93	2'10'279.40	152'634.47	-73'350.00	209'500.00	136'150.00
963026 div. Liegenschaften FV	-4'433.90	16'815.45	12'381.55	-10'500.00	16'500.00	6'000.00
963027 Baurechte	0.00	576'000.00	576'000.00	0.00	576'000.00	576'000.00
963028 Pachten übrige	-1'500.00	720'860.00	719'360.00	-1'500.00	719'500.00	718'000.00
963029 Übrige Liegenschaften FV	0.00	5'495.00	5'495.00	0.00	6'400.00	6'400.00
969000 Finanzvermögen, übrige	0.00	82'503.00	82'503.00	0.00	0.00	0.00
971000 Rückverteilung aus CO2-Abgabe	-5'000.00	52'000.00	47'000.00	0.00	0.00	0.00
990000 Nicht aufgeteilte Posten	0.00	1'568.80	1'568.80	0.00	1'200.00	1'200.00
999000 Abschlussbuchungen (Beschluss Bürgerversammlung)	-357'825.97	28'610.40	-329'215.57	-68'500.00	100.00	-68'400.00
	-3'177'194.49	0.00	-3'177'194.49	0.00	0.00	0.00
Gesamtergebnis	-12'766'865.22	12'766'865.22	0.00	-9'217'850.00	9'477'350.00	259'500.00

Erfolgsrechnung im Detail

	Rechnung 2019 Aufwand	Rechnung 2019 Ertrag	Budget 2019 Aufwand	Budget 2019 Ertrag
0 Allgemeine Verwaltung	-1'068'659.05	211'089.55	-1'091'600.00	212'100.00
011000 Bürgerversammlung, Abstimmungen und Wahlen	-60'393.65	0.00	-60'400.00	0.00
300 Behörden und Kommissionen	-10'107.00		-10'000.00	
305 Arbeitgeberbeiträge	-517.40		-800.00	
309 Übriger Personalaufwand	0.00		-1'500.00	
310 Material- und Warenaufwand	-48'230.25		-45'000.00	
313 Dienstleistungen und Honorare	0.00		-1'000.00	
316 Mieten, Leasing, Pachten, Benützungsgebühren	-905.00		-2'100.00	
390 Interne Verrechnungen	-634.00		0.00	
011100 Geschäftsprüfungskommission, Revisionsstelle	-13'527.50	0.00	-8'600.00	0.00
300 Behörden und Kommissionen	-12'500.00		-7'500.00	
305 Arbeitgeberbeiträge	-1'027.50		-600.00	
309 Übriger Personalaufwand	0.00		-500.00	
012000 Ortsverwaltungsrat	-279'941.50	51'200.00	-282'600.00	51'200.00
300 Behörden und Kommissionen	-221'810.00		-220'000.00	
305 Arbeitgeberbeiträge	-31'008.85		-32'300.00	
309 Übriger Personalaufwand	-9'540.20		-15'000.00	
310 Material- und Warenaufwand	0.00		-1'500.00	
317 Spesenentschädigungen	-14'091.45		-12'000.00	
391 Interne Verrechnungen / Dienstleistungen	-3'491.00		-1'800.00	
491 Interne Verrechnungen / Dienstleistungen	0.00	51'200.00		51'200.00
012100 Öffentliche Anlässe	-110'988.20	1'663.55	-137'800.00	1'400.00
313 Dienstleistungen und Honorare	-34'185.50	0.00	-33'000.00	
391 Interne Verrechnungen / Dienstleistungen	-76'802.70	0.00	-104'800.00	
425 Erlös aus Verkäufen	0.00	1'663.55		1'400.00
022000 Allgemeine Verwaltung	-603'808.20	158'226.00	-602'200.00	159'500.00
301 Löhne des Verwaltungs- und Betriebspersonals	-407'501.60		-395'000.00	
305 Arbeitgeberbeiträge	-64'775.00		-66'000.00	
309 Übriger Personalaufwand	-2'607.07		-8'000.00	
310 Material- und Warenaufwand	-9'900.85		-10'200.00	
311 Nicht aktivierbare Anlagen	-3'846.35		-5'500.00	
312 Ver- und Entsorgung Liegenschaften VV	-5'727.30		-7'000.00	
313 Dienstleistungen und Honorare	-41'214.34		-37'500.00	
315 Unterhalt Mobilien und immaterielle Anlagen	0.00		-500.00	
316 Mieten, Leasing, Pachten, Benützungsgebühren	-41'785.55		-45'000.00	
317 Spesenentschädigungen	-7'125.00		-7'000.00	
341 Realisierte Kursverluste	-19.14		0.00	
363 Beiträge an Gemeinwesen und Dritte	-1'655.00		-4'700.00	
391 Interne Verrechnungen / Dienstleistungen	-17'651.00		-15'800.00	
426 Rückerstattungen		426.00		500.00
490 Interne Verrechnungen / Material- und Warenbezüge		4'000.00		4'000.00
491 Interne Verrechnungen / Dienstleistungen		142'800.00		144'000.00
492 Interne Verrechnungen / Pacht, Mieten, Benützungskosten		9'000.00		9'000.00
493 Interne Verrechnungen / Betriebs- und Verwaltungskosten		2'000.00		2'000.00
3 Kultur, Sport und Freizeit	-1'036'029.34	390'389.90	-1'006'300.00	404'500.00
311000 Stadtmuseum Betrieb	-378'282.50	200'797.70	-384'000.00	207'000.00
300 Behörden und Kommissionen	-1'320.05		-2'000.00	
301 Löhne des Verwaltungs- und Betriebspersonals	-178'407.95		-177'000.00	
305 Arbeitgeberbeiträge	-24'733.85		-22'900.00	
309 Übriger Personalaufwand	-999.00		-3'500.00	
310 Material- und Warenaufwand	-8'184.35		-8'200.00	
311 Nicht aktivierbare Anlagen	-11'218.46		-11'500.00	
312 Ver- und Entsorgung Liegenschaften VV	-15'349.89		-15'000.00	
313 Dienstleistungen und Honorare	-72'318.65		-75'400.00	
314 Baulicher Unterhalt Liegenschaften	-23'792.95		-24'000.00	
315 Unterhalt Mobilien und immaterielle Anlagen	-135.60		-1'500.00	
316 Mieten, Leasing, Pachten, Benützungsgebühren	-13'559.80		-14'000.00	

	Rechnung 2019 Aufwand	Rechnung 2019 Ertrag	Budget 2019 Aufwand	Budget 2019 Ertrag
317 Spesenentschädigungen	-883.75		-1'000.00	
319 Verschiedener Betriebsaufwand	0.00		-500.00	
363 Beiträge an Gemeinwesen und Dritte	-910.00		-900.00	
391 Interne Verrechnungen / Dienstleistungen	-11'468.20		-11'600.00	
392 Interne Verrechnungen / Pacht, Mieten, Benützungskosten	-15'000.00		-15'000.00	
424 Benützungsgebühren und Dienstleistungen		14'586.70		21'000.00
425 Erlös aus Verkäufen		3'356.00		1'000.00
426 Rückerstattungen		370.25		0.00
463 Beiträge von Gemeinwesen und Dritten		182'484.75		185'000.00
311001 Stadtmuseum Gebäude	-138'085.05	0.00	-108'800.00	0.00
314 Baulicher Unterhalt Liegenschaften	-34'285.05		-5'000.00	
330 Sachanlagen VV	-78'000.00		-78'000.00	
394 Interne Verrechnungen / Kalk. Zinsen und Finanzaufwand	-25'800.00		-25'800.00	
312000 Schloss	-197'234.63	125'712.20	-199'100.00	132'000.00
301 Löhne des Verwaltungs- und Betriebspersonals	-10'307.45		-10'000.00	
305 Arbeitgeberbeiträge	-543.00		-400.00	
309 Übriger Personalaufwand	-60.00		0.00	
310 Material- und Warenaufwand	-1'892.75		-2'100.00	
311 Nicht aktivierbare Anlagen	-10'889.55		-10'000.00	
312 Ver- und Entsorgung Liegenschaften VV	-26'052.05		-25'000.00	
313 Dienstleistungen und Honorare	-6'826.20		-10'300.00	
314 Baulicher Unterhalt Liegenschaften	-32'770.40		-44'000.00	
315 Unterhalt Mobilien und immaterielle Anlagen	-2'502.00		-10'000.00	
317 Spesenentschädigungen	-19.95		0.00	
330 Sachanlagen VV	-77'346.23		-54'800.00	
391 Interne Verrechnungen / Dienstleistungen	-19'025.05		-23'500.00	
394 Interne Verrechnungen / Kalk. Zinsen und Finanzaufwand	-9'000.00		-9'000.00	
447 Liegenschaftenertrag VV	0.00	125'712.20		132'000.00
329000 Kulturförderung	-184'872.45	28'880.00	-174'100.00	30'500.00
305 Arbeitgeberbeiträge	-493.00		0.00	
310 Material- und Warenaufwand	-19'400.00		-17'000.00	
311 Nicht aktivierbare Anlagen	0.00		-5'000.00	
313 Dienstleistungen und Honorare	-38'419.35		-40'300.00	
363 Beiträge an Gemeinwesen und Dritte	-120'037.90		-105'500.00	
391 Interne Verrechnungen / Dienstleistungen	-6'522.20		-6'300.00	
424 Benützungsgebühren und Dienstleistungen		28'880.00		30'000.00
425 Erlös aus Verkäufen		0.00		500.00
329001 Stadtarchiv	-46'795.40	0.00	-50'800.00	0.00
301 Löhne des Verwaltungs- und Betriebspersonals	-28'373.30		-29'000.00	
305 Arbeitgeberbeiträge	-5'004.80		-4'500.00	
309 Übriger Personalaufwand	0.00		-1'500.00	
310 Material- und Warenaufwand	-681.10		-2'000.00	
311 Nicht aktivierbare Anlagen	0.00		0.00	
313 Dienstleistungen und Honorare	-8'695.90		-8'800.00	
315 Unterhalt Mobilien und immaterielle Anlagen	0.00		-500.00	
316 Mieten, Leasing, Pachten, Benützungsgebühren	-1'838.50		-2'000.00	
317 Spesenentschädigungen	-201.80		-500.00	
391 Interne Verrechnungen / Dienstleistungen	-1'000.00		-1'000.00	
392 Interne Verrechnungen / Pacht, Mieten, Benützungskosten	-1'000.00		-1'000.00	
329002 Heilighüsi	-1'611.60	0.00	-1'400.00	0.00
313 Dienstleistungen und Honorare	-6.60		-100.00	
314 Baulicher Unterhalt Liegenschaften	-1'179.80		-900.00	
391 Interne Verrechnungen / Dienstleistungen	-425.20		-400.00	
342000 Rastplätze und Wanderwege	-89'147.71	35'000.00	-88'100.00	35'000.00
312 Ver- und Entsorgung Liegenschaften VV	-521.50		-1'000.00	
314 Baulicher Unterhalt Liegenschaften	-22'745.55		-23'000.00	
316 Mieten, Leasing, Pachten, Benützungsgebühren	-2'067.60		-2'100.00	
390 Interne Verrechnungen / Material- und Warenbezüge	-5'021.00		-5'000.00	
391 Interne Verrechnungen / Dienstleistungen	-58'792.06		-57'000.00	
463 Beiträge von Gemeinwesen und Dritten		35'000.00		35'000.00

	Rechnung 2019 Aufwand	Rechnung 2019 Ertrag	Budget 2019 Aufwand	Budget 2019 Ertrag
4 Gesundheit	-4'369'372.03	4'021'372.03	-4'312'800.00	3'964'800.00
412000 Bürgerspital	-4'021'372.03	4'021'372.03	-3'964'800.00	3'964'800.00
301 Löhne des Verwaltungs- und Betriebspersonals	-2'666'319.75		-2'604'000.00	
305 Arbeitgeberbeiträge	-418'788.40		-385'000.00	
309 Übriger Personalaufwand	-34'227.05		-40'500.00	
310 Material- und Warenaufwand	-343'416.40		-334'800.00	
311 Nicht aktivierbare Anlagen	-44'359.25		-54'000.00	
312 Ver- und Entsorgung Liegenschaften VV	-76'245.70		-72'300.00	
313 Dienstleistungen und Honorare	-169'086.91		-209'200.00	
314 Baulicher Unterhalt Liegenschaften	-67'522.97		-61'300.00	
315 Unterhalt Mobilien und immaterielle Anlagen	-37'087.20		-40'000.00	
317 Spesenentschädigungen	-34'284.80		-34'900.00	
318 Wertberichtigungen auf Forderungen	-7'976.00		0.00	
319 Verschiedener Betriebsaufwand	-98.45		-1'500.00	
330 Sachanlagen VV	-32'600.00		-32'600.00	
363 Beiträge an Gemeinwesen und Dritte	-2'637.75		-2'500.00	
391 Interne Verrechnungen / Dienstleistungen	-46'121.40		-51'600.00	
392 Interne Verrechnungen / Pacht, Mieten, Benützungskosten	-38'400.00		-38'400.00	
394 Interne Verrechnungen / Kalk. Zinsen und Finanzaufwand	-2'200.00		-2'200.00	
422 Spital- und Heimtaxen, Kostgelder		3'599'037.00		3'621'000.00
424 Benützungsgebühren und Dienstleistungen		10'797.50		15'000.00
425 Erlös aus Verkäufen		307'530.80		283'600.00
426 Rückerstattungen		66'251.15		7'500.00
429 Übrige Entgelte		444.35		200.00
447 Liegenschaftenertrag VV		600.00		600.00
469 Verschiedener Transferertrag		3'114.95		3'000.00
489 Entnahmen aus dem Eigenkapital		33'596.28		33'900.00
412001 Bürgerspital Miete	-348'000.00	0.00	-348'000.00	0.00
363 Beiträge an Gemeinwesen und Dritte	-348'000.00		-348'000.00	
6 Verkehr	-224'670.50	24'730.00	-237'900.00	26'000.00
615000 Strassen, Brücken und Plätze	-224'670.50	24'730.00	-237'900.00	26'000.00
314 Baulicher Unterhalt Liegenschaften	-181'348.80		-179'000.00	
330 Sachanlagen VV	-3'300.00		-2'600.00	
363 Beiträge an Gemeinwesen und Dritte	-3'401.50		-3'500.00	
390 Interne Verrechnungen / Material- und Warenbezüge	0.00		-1'500.00	
391 Interne Verrechnungen / Dienstleistungen	-34'320.20		-49'000.00	
394 Interne Verrechnungen / Kalk. Zinsen und Finanzaufwand	-2'300.00		-2'300.00	
424 Benützungsgebühren und Dienstleistungen		1'300.00		1'000.00
461 Entschädigungen von Gemeinwesen		23'430.00		25'000.00
7 Umwelt und Raumordnung	-112'110.85	21'640.60	-121'100.00	29'100.00
750000 Naturschutz	-85'503.60	20'590.60	-84'500.00	28'000.00
314 Baulicher Unterhalt Liegenschaften	-11'941.25		-9'000.00	
390 Interne Verrechnungen / Material- und Warenbezüge	0.00		-2'500.00	
391 Interne Verrechnungen / Dienstleistungen	-73'562.35		-73'000.00	
463 Beiträge von Gemeinwesen und Dritten		20'590.60		28'000.00
750001 Insel Lützelau	-26'607.25	1'050.00	-36'600.00	1'100.00
313 Dienstleistungen und Honorare	-258.70		0.00	
314 Baulicher Unterhalt Liegenschaften	-2'491.10		-4'000.00	
316 Mieten, Leasing, Pachten, Benützungsgebühren	-1'099.90		-1'100.00	
330 Sachanlagen VV	-17'217.95		-23'000.00	
363 Beiträge an Gemeinwesen und Dritte	-500.00		-500.00	
391 Interne Verrechnungen / Dienstleistungen	-2'039.60		-5'000.00	
394 Interne Verrechnungen / Kalk. Zinsen und Finanzaufwand	-3'000.00		-3'000.00	
424 Benützungsgebühren und Dienstleistungen		550.00		600.00
447 Liegenschaftenertrag VV		500.00		500.00

	Rechnung 2019 Aufwand	Rechnung 2019 Ertrag	Budget 2019 Aufwand	Budget 2019 Ertrag
8 Volkswirtschaft	-1'499'999.39	1'715'553.83	-1'380'800.00	1'401'350.00
810000 Landwirtschaft Pachten	-2'849.20	38'289.70	-7'850.00	34'000.00
310 Material- und Warenaufwand	-14.00		-150.00	
313 Dienstleistungen und Honorare	-266.30		-3'500.00	
314 Baulicher Unterhalt Liegenschaften	-307.10		-2'000.00	
391 Interne Verrechnungen / Dienstleistungen	-2'261.80		-2'200.00	
447 Liegenschaftenertrag VV		38'289.70		34'000.00
814000 Rebberg Tüllenrain	-10'577.70	8'985.50	-7'600.00	6'100.00
313 Dienstleistungen und Honorare	-9'582.70		-6'100.00	
390 Interne Verrechnungen / Material- und Warenbezüge	0.00		-500.00	
391 Interne Verrechnungen / Dienstleistungen	-995.00		-1'000.00	
425 Erlös aus Verkäufen		8'351.50		6'100.00
490 Interne Verrechnungen von Material- und Warenbezüge		634.00		0.00
820000 Forstwirtschaft	-1'225'423.48	1'332'737.78	-1'172'350.00	1'103'450.00
301 Löhne des Verwaltungs- und Betriebspersonals	-552'847.90		-538'000.00	
305 Arbeitgeberbeiträge	-98'599.40		-101'000.00	
309 Übriger Personalaufwand	-11'052.35		-20'000.00	
310 Material- und Warenaufwand	-80'976.46		-72'300.00	
311 Nicht aktivierbare Anlagen	-44'739.45		-44'000.00	
312 Ver- und Entsorgung Liegenschaften VV	-6'885.20		-4'300.00	
313 Dienstleistungen und Honorare	-266'896.27		-208'400.00	
314 Baulicher Unterhalt Liegenschaften	-8'355.60		-15'000.00	
315 Unterhalt Mobilien und immaterielle Anlagen	-14'307.15		-15'000.00	
316 Mieten, Leasing, Pachten, Benützungsgebühren	-3'145.85		-10'500.00	
317 Spesenentschädigungen	-12'844.15		-14'000.00	
330 Sachanlagen VV	-9'800.00		-9'800.00	
332 Abschreibungen Immaterielle Anlagen	-4'000.00		-10'000.00	
350 Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierung im Fremdkapital	-882.00		-150.00	
363 Beiträge an Gemeinwesen und Dritte	-25'366.70		-26'500.00	
390 Interne Verrechnungen / Material- und Warenbezüge	-5'325.00		-4'000.00	
391 Interne Verrechnungen / Dienstleistungen	-69'000.00		-69'000.00	
392 Interne Verrechnungen / Pacht, Mieten, Benützungskosten	-8'000.00		-8'000.00	
393 Interne Verrechnungen / Betriebs- und Verwaltungskosten	-2'000.00		-2'000.00	
394 Interne Verrechnungen / Kalk. Zinsen und Finanzaufwand	-400.00		-400.00	
424 Benützungsgebühren und Dienstleistungen		436'689.50		279'500.00
425 Erlös aus Verkäufen		174'998.15		171'500.00
426 Rückerstattungen		37'039.35		16'500.00
430 Verschiedene betriebliche Erträge		0.00		150.00
431 Aktivierbare Eigenleistungen		0.00		6'000.00
450 Entnahmen aus Fonds		244.00		0.00
463 Beiträge von Gemeinwesen und Dritten		200'915.30		135'400.00
490 Interne Verrechnungen von Material- und Warenbezüge		36'406.30		20'000.00
491 Interne Verrechnungen / Dienstleistungen		446'445.18		474'400.00
820001 Depot Chrüzplatz	-1'208.20	1'700.00	-1'150.00	1'700.00
313 Dienstleistungen und Honorare	-101.00		-150.00	
391 Interne Verrechnungen / Dienstleistungen	-1'107.20		-1'000.00	
447 Liegenschaftenertrag VV		1'700.00		1'700.00
820002 Depots Grunau	-1'278.85	600.00	-1'850.00	600.00
312 Ver- und Entsorgung Liegenschaften VV	-173.35		-200.00	
313 Dienstleistungen und Honorare	-81.00		-150.00	
314 Baulicher Unterhalt Liegenschaften	0.00		-500.00	
391 Interne Verrechnungen / Dienstleistungen	-1'024.50		-1'000.00	
447 Liegenschaftenertrag VV		600.00		600.00
820003 Depot Pulverturm	-2'982.00	0.00	-2'200.00	0.00
312 Ver- und Entsorgung Liegenschaften VV	-233.95		-300.00	
313 Dienstleistungen und Honorare	-301.85		-400.00	
314 Baulicher Unterhalt Liegenschaften	-1'434.20		-500.00	
391 Interne Verrechnungen / Dienstleistungen	-1'012.00		-1'000.00	
820004 Forstwirtschaftliche Pachten	-4'071.55	28'672.35	-4'300.00	26'000.00
313 Dienstleistungen und Honorare	-63.10		-300.00	

	Rechnung 2019 Aufwand	Rechnung 2019 Ertrag	Budget 2019 Aufwand	Budget 2019 Ertrag
314 Baulicher Unterhalt Liegenschaften	-2'508.45		-2'500.00	
391 Interne Verrechnungen / Dienstleistungen	-1'500.00		-1'500.00	
447 Liegenschaftenertrag VV		28'672.35		26'000.00
820005 Steinbrüche	-4'885.48	40'984.60	-4'800.00	49'000.00
313 Dienstleistungen und Honorare	-2'978.48		-1'900.00	
314 Baulicher Unterhalt Liegenschaften	0.00		-1'000.00	
391 Interne Verrechnungen / Dienstleistungen	-1'907.00		-1'900.00	
447 Liegenschaftenertrag VV		40'984.60		49'000.00
820006 Waldschulzimmer	-2'898.55	0.00	-3'000.00	0.00
312 Ver- und Entsorgung Liegenschaften VV	-600.00		-600.00	
313 Dienstleistungen und Honorare	0.00		-400.00	
314 Baulicher Unterhalt Liegenschaften	-1'225.55		-1'000.00	
391 Interne Verrechnungen / Dienstleistungen	-1'073.00		-1'000.00	
820007 Sägerei	-243'824.38	263'583.90	-175'700.00	180'500.00
310 Material- und Warenaufwand	-40'072.29		-32'800.00	
311 Nicht aktivierbare Anlagen	-4'827.55		-1'200.00	
312 Ver- und Entsorgung Liegenschaften VV	-4'349.90		-3'700.00	
313 Dienstleistungen und Honorare	-31'507.16		-27'500.00	
315 Unterhalt Mobilien und immaterielle Anlagen	-1'190.35		-1'500.00	
316 Mieten, Leasing, Pachten, Benützungsgebühren	-25'000.00		-25'000.00	
390 Interne Verrechnungen / Material- und Warenbezüge	-36'406.30		-20'000.00	
391 Interne Verrechnungen / Dienstleistungen	-100'470.83		-64'000.00	
424 Benützungsgebühren und Dienstleistungen		57'552.50		18'000.00
425 Erlös aus Verkäufen		184'507.90		153'000.00
432 Bestandesveränderungen		15'080.00		0.00
490 Interne Verrechnungen von Material- und Warenbezüge		6'443.50		9'500.00
9 Finanzen und Steuern	-4'456'024.06	6'382'089.31	-1'067'350.00	3'439'500.00
961000 Zinsen	-21'162.00	61'600.46	-41'700.00	61'400.00
340 Finanzaufwand	-21'162.00		-41'700.00	
440 Zinsertrag		16'200.46		16'000.00
494 Interne Verrechnungen / Kalk. Zinsen und Finanzaufwand		45'400.00		45'400.00
963001 Burgeraustasse 26-34	-145'087.03	567'695.85	-165'700.00	595'000.00
343 Liegenschaftenaufwand Finanzvermögen	-115'381.80		-132'500.00	
391 Interne Verrechnungen / Dienstleistungen	-29'705.23		-33'200.00	
443 Liegenschaftenertrag Finanzvermögen		567'695.85		595'000.00
963003 Engelpplatz 12	-14'411.20	86'322.30	-11'900.00	84'500.00
343 Liegenschaftenaufwand Finanzvermögen	-13'411.20		-10'900.00	
391 Interne Verrechnungen / Dienstleistungen	-1'000.00		-1'000.00	
443 Liegenschaftenertrag Finanzvermögen		86'322.30	0.00	84'500.00
963004 Familiengärten	-22'101.60	46'080.00	-26'600.00	45'000.00
301 Löhne des Verwaltungs- und Betriebspersonals	-2'160.00		-2'200.00	
305 Arbeitgeberbeiträge	-192.00		-300.00	
343 Liegenschaftenaufwand Finanzvermögen	-17'649.60		-22'000.00	
391 Interne Verrechnungen / Dienstleistungen	-2'100.00		-2'100.00	
443 Liegenschaftenertrag Finanzvermögen		46'080.00		45'000.00
963005 Gutenberg 1; Gutenbergstrasse 16-26 + Parkgaragen	-103'246.55	275'195.30	-105'200.00	278'000.00
343 Liegenschaftenaufwand Finanzvermögen	-86'121.80		-87'000.00	
391 Interne Verrechnungen / Dienstleistungen	-17'124.75		-18'200.00	
443 Liegenschaftenertrag Finanzvermögen		275'195.30		278'000.00
963006 Gutenberg 2; Gutenbergstrasse 25	-22'255.60	56'484.90	-28'600.00	56'000.00
343 Liegenschaftenaufwand Finanzvermögen	-21'155.60		-27'500.00	
391 Interne Verrechnungen / Dienstleistungen	-1'100.00		-1'100.00	
443 Liegenschaftenertrag Finanzvermögen		56'484.90		56'000.00
963007 Gutenberg 3; Pius Rickenmannstrasse 31-35	-1'767.80	2'520.00	-2'000.00	3'000.00
343 Liegenschaftenaufwand Finanzvermögen	-1'767.80		-2'000.00	
443 Liegenschaftenertrag Finanzvermögen		2'520.00		3'000.00
963008 Gutenberg 4; Pius Rickenmannstrasse 4-8	-9'854.90	51'448.10	-9'900.00	51'500.00
343 Liegenschaftenaufwand Finanzvermögen	-8'854.90		-8'900.00	
391 Interne Verrechnungen / Dienstleistungen	-1'000.00		-1'000.00	

	Rechnung 2019 Aufwand	Rechnung 2019 Ertrag	Budget 2019 Aufwand	Budget 2019 Ertrag
443 Liegenschaftenertrag Finanzvermögen		51'448.10		51'500.00
963009 Hafenanlage	-24'568.50	18'774.40	-28'700.00	18'000.00
343 Liegenschaftenaufwand Finanzvermögen	-11'548.30		-10'000.00	
391 Interne Verrechnungen / Dienstleistungen	-13'020.20		-18'700.00	
443 Liegenschaftenertrag Finanzvermögen		18'774.40		18'000.00
963010 Herrenberg 30	-4'730.67	21'168.00	-10'300.00	21'500.00
343 Liegenschaftenaufwand Finanzvermögen	-2'924.19		-7'600.00	
391 Interne Verrechnungen / Dienstleistungen	-1'806.48		-2'700.00	
443 Liegenschaftenertrag Finanzvermögen		6'168.00		6'500.00
492 Interne Verrechnungen / Pacht, Mieten, Benützungskosten		15'000.00		15'000.00
963011 Herrenberg 33; Werkatelier Balm	-10'713.14	473'192.20	-11'600.00	83'500.00
343 Liegenschaftenaufwand Finanzvermögen	-9'513.14		-10'400.00	
391 Interne Verrechnungen / Dienstleistungen	-1'200.00		-1'200.00	
443 Liegenschaftenertrag Finanzvermögen		83'192.20		83'500.00
444 Wertberichtigungen Anlagen FV		390'000.00		0.00
963012 Hintergasse 4; Haus "z. Hasen"	-10'544.15	65'219.40	-16'450.00	65'000.00
301 Löhne des Verwaltungs- und Betriebspersonals	-1'220.00		-1'200.00	
305 Arbeitgeberbeiträge	-109.25		-250.00	
343 Liegenschaftenaufwand Finanzvermögen	-8'014.90		-12'800.00	
391 Interne Verrechnungen / Dienstleistungen	-1'200.00		-2'200.00	
443 Liegenschaftenertrag Finanzvermögen		65'219.40		65'000.00
963013 Hintergasse 6	-7'310.00	80'653.20	-11'300.00	79'000.00
343 Liegenschaftenaufwand Finanzvermögen	-6'110.00		-9'800.00	
391 Interne Verrechnungen / Dienstleistungen	-1'200.00		-1'500.00	
443 Liegenschaftenertrag Finanzvermögen		80'653.20		79'000.00
963014 Hintergasse 16; Bleulerhaus	-37'607.00	168'503.85	-40'600.00	167'000.00
301 Löhne des Verwaltungs- und Betriebspersonals	-4'880.00		-5'000.00	
305 Arbeitgeberbeiträge	-434.15		-500.00	
343 Liegenschaftenaufwand Finanzvermögen	-28'909.75		-31'500.00	
391 Interne Verrechnungen / Dienstleistungen	-3'383.10		-3'600.00	
443 Liegenschaftenertrag Finanzvermögen		168'503.85		167'000.00
963015 Kapuzinerkloster	-279'313.65	0.00	-297'600.00	0.00
343 Liegenschaftenaufwand Finanzvermögen	-276'713.65		-295'000.00	
391 Interne Verrechnungen / Dienstleistungen	-2'600.00		-2'600.00	
963016 Paragraph 11	-36'075.68	446'298.30	-27'600.00	55'000.00
343 Liegenschaftenaufwand Finanzvermögen	-33'375.68		-24'900.00	
391 Interne Verrechnungen / Dienstleistungen	-2'700.00		-2'700.00	
443 Liegenschaftenertrag Finanzvermögen		59'298.30		55'000.00
444 Wertberichtigungen Anlagen FV		387'000.00		0.00
963017 Parkhaus City	-1'707.40	4'800.00	-1'600.00	4'800.00
343 Liegenschaftenaufwand Finanzvermögen	-1'207.40		-1'100.00	
391 Interne Verrechnungen / Dienstleistungen	-500.00		-500.00	
443 Liegenschaftenertrag Finanzvermögen		4'800.00		4'800.00
963018 Parkhaus Schanz	-1'487.65	6'540.00	-2'600.00	7'000.00
343 Liegenschaftenaufwand Finanzvermögen	-752.45		-1'300.00	
391 Interne Verrechnungen / Dienstleistungen	-735.20		-1'300.00	
443 Liegenschaftenertrag Finanzvermögen		6'540.00		7'000.00
963019 Parkhaus See	823.70	9'360.00	-2'600.00	9'400.00
343 Liegenschaftenaufwand Finanzvermögen	1'323.70		-2'100.00	
391 Interne Verrechnungen / Dienstleistungen	-500.00		-500.00	
443 Liegenschaftenertrag Finanzvermögen		9'360.00		9'400.00
963020 Rathaus	-64'975.35	2'167'000.00	-38'200.00	147'300.00
343 Liegenschaftenaufwand Finanzvermögen	-61'775.35		-35'000.00	
391 Interne Verrechnungen / Dienstleistungen	-3'200.00		-3'200.00	
443 Liegenschaftenertrag Finanzvermögen		137'000.00		147'300.00
444 Wertberichtigungen Anlagen FV		2'030'000.00		0.00
963022 Seeacker Bollingen	-32'708.85	35'541.00	-29'350.00	35'000.00
301 Löhne des Verwaltungs- und Betriebspersonals	-10'799.20		-9'000.00	
305 Arbeitgeberbeiträge	-963.10		-750.00	
343 Liegenschaftenaufwand Finanzvermögen	-10'971.30		-10'300.00	
391 Interne Verrechnungen / Dienstleistungen	-9'975.25		-9'300.00	

	Rechnung 2019 Aufwand	Rechnung 2019 Ertrag	Budget 2019 Aufwand	Budget 2019 Ertrag
443 Liegenschaftenertrag Finanzvermögen		35'541.00		35'000.00
963023 Seestrasse 6	-1'619.75	43'560.00	-3'400.00	43'400.00
343 Liegenschaftenaufwand Finanzvermögen	-519.75		-2'300.00	
344 Wertberichtigungen Finanzanlagen FV			0.00	
391 Interne Verrechnungen / Dienstleistungen	-1'100.00		-1'100.00	
443 Liegenschaftenertrag Finanzvermögen		5'160.00		5'000.00
492 Interne Verrechnungen / Pacht, Mieten, Benützungskosten		38'400.00		38'400.00
963024 Schulstrasse 5 und 7	-57'644.93	210'279.40	-73'350.00	209'500.00
301 Löhne des Verwaltungs- und Betriebspersonals	-9'700.00		-10'000.00	
305 Arbeitgeberbeiträge	-862.10		-850.00	
343 Liegenschaftenaufwand Finanzvermögen	-36'262.65		-48'000.00	
391 Interne Verrechnungen / Dienstleistungen	-10'820.18		-14'500.00	
443 Liegenschaftenertrag Finanzvermögen		210'279.40		209'500.00
963025 Ermenswil Sonnenfeld	-4'433.90	16'815.45	-10'500.00	16'500.00
343 Liegenschaftenaufwand Finanzvermögen	-2'933.90		-9'000.00	
391 Interne Verrechnungen / Dienstleistungen	-1'500.00		-1'500.00	
443 Liegenschaftenertrag Finanzvermögen		16'815.45		16'500.00
963026 div. Liegenschaften FV	0.00	576'000.00	0.00	576'000.00
447 Liegenschaftenertrag Finanzvermögen		576'000.00		576'000.00
963027 Baurechte	-1'500.00	720'860.00	-1'500.00	719'500.00
391 Interne Verrechnungen / Dienstleistungen	-1'500.00		-1'500.00	
443 Liegenschaftenertrag Finanzvermögen		720'860.00		719'500.00
963028 Pachten übrige	0.00	5'495.00	0.00	6'400.00
443 Liegenschaftenertrag Finanzvermögen		5'495.00		6'400.00
963029 Übrige Liegenschaften FV	0.00	82'503.00	0.00	0.00
444 Wertberichtigungen Anlagen FV		82'503.00		0.00
969000 Finanzvermögen, übrige	-5'000.00	52'000.00	0.00	0.00
341 Realisierte Kursverluste auf Finanzanlagen	-5'000.00		0.00	
444 Wertberichtigungen Finanzanlagen FV		52'000.00		0.00
971000 Rückverteilung aus CO2-Abgabe	0.00	1'568.80	0.00	1'200.00
469 Verschiedener Transferertrag		1'568.80		1'200.00
990000 Nicht aufgeteilte Posten	-357'825.97	28'610.40	-68'500.00	100.00
309 Übriger Personalaufwand	-7'460.30		-3'000.00	
313 Dienstleistungen und Honorare	-37'966.52		-52'000.00	
318 Wertberichtigungen auf Forderungen	-3'534.20		0.00	
330 Sachanlagen VV	-10'664.00		-10'800.00	
389 Einlagen in Ausgleichsreserve	-295'500.95		0.00	
394 Interne Verrechnungen / Kalk. Zinsen und Finanzaufwand	-2'700.00		-2'700.00	
426 Rückerstattungen		3'709.10		0.00
429 Übrige Entgelte		418.00		100.00
489 Entnahmen aus dem Eigenkapital		24'483.30		0.00
999000 Abschlussbuchungen (Beschluss Bürgerversammlung)	-3'177'194.49	0.00	0.00	0.00
389 Einlagen in Ausgleichsreserven	-3'177'194.49		0.00	
Gesamtergebnis	-12'766'865.22	12'766'865.22	-9'217'850.00	9'477'350.00

Kommentare zur Erfolgsrechnung

011000 Bürgerversammlung, Abstimmungen und Wahlen

Im Jahre 2019 sind, wie budgetiert, drei Bürgerversammlungen durchgeführt worden. Es sind keine wesentlichen Abweichungen zu verzeichnen. Einzig die Ausgaben unter 310 „Material- und Warenaufwand“ sind leicht höher, und zwar wegen der umfangreicheren Unterlagen der Rechnung 2018 im Zusammenhang mit der Umstellung auf das neue Rechnungsmodell RMSG.

011100 Geschäftsprüfungskommission, Revisionsstelle

Bekanntlich hat die Ortsgemeinde Rapperswil-Jona mit dem Budget 2018 auf das neue Rechnungsmodell RMSG umgestellt. Im Mai 2019 hat die Bürgerschaft der Ortsgemeinde die Rechnung 2018 genehmigt. Aufgrund der Umstellung auf das neue Rechnungsmodell hatte die Geschäftsprüfungskommission einen deutlich höheren Prüfungsaufwand. Der Ortsverwaltungsrat hat für diese zusätzlichen Arbeiten einen ausserordentlichen Betrag gesprochen. Aus diesem Grund ist der Betrag im Konto 300 „Behörden und Kommissionen“ höher.

012000 Ortsverwaltungsrat

Der übrige Personalaufwand (309) ist wesentlich tiefer ausgefallen als budgetiert. Ansonsten ergeben sich keine wesentlichen Abweichungen.

012100 Öffentliche Anlässe

Die „internen Verrechnungen / Dienstleistungen“ (Konto 391) sind wesentlich tiefer ausgefallen, denn es wurden weniger Führungen durchgeführt und weniger Christbäume gratis abgegeben als budgetiert. Im Budget 2020 wurde bereits eine entsprechende Korrektur vorgenommen.

022000 Allgemeine Verwaltung

Bei der allgemeinen Verwaltung ist die Abweichung insgesamt betrachtet gering. Mehrausgaben und Minderaufwendungen halten sich in etwa die Waage. Im Einzelnen:

Beim Konto 301 „Löhne des Verwaltungs- und Betriebspersonals“ sind Mehrausgaben zu verzeichnen, welche zum einen aus Überschneidungen bei Stellenwechseln und zum anderen aus der Auszahlung von Überstunden herrühren. Demgegenüber sind die Aufwendungen beim Konto 309 „übriger Personalaufwand“ deutlich tiefer ausgefallen.

Beim Konto 313 „Dienstleistungen und Honorare“ liegen die Mehrausgaben in den höheren Ausgaben für Bank und Post sowie Informatik begründet. Demgegenüber sind die Mietaufwendungen für die Geschäftsstelle geringer ausgefallen (Konto 316). Ebenfalls tiefer ausgefallen als budgetiert sind die Beiträge an Gemeinwesen und Dritte (Konto 363).

311000 Stadtmuseum Betrieb

309: Da für Weiterbildungen keine Ausgaben anfielen, schliesst das Konto „Übriger Personalaufwand“ unter Budget ab.

313: Da der geplante Umbau eines Raumes der Dauerausstellung aus zeitlichen Gründen verschoben werden musste, fielen hier geringere Kosten an.

424 und 425: Die Einnahmen durch Eintritte sind geringer ausgefallen, was vor allem auf eine geringere Anzahl von privaten Führungen zurückgeht. Demgegenüber verzeichnete der Museumsshop höhere Einnahmen, was mit dem Verkauf des Begleitbuches zur Wechselausstellung zu tun hat.

Die Betriebsrechnung Stadtmuseum entspricht mit einem Aufwandüberschuss von Fr. 177'484.80 insgesamt dem budgetierten Betrag. Die Stadt beteiligt sich mit dem gleichen Betrag am Betrieb.

311001 Stadtmuseum Gebäude

Das Oblicht beim Gebäudeteil „Janus“ beim Stadtmuseum wies eine gewisse Undichtigkeit auf, deren Auswirkungen sich anfangs 2019 verstärkten und eine Sanierung nahelegten. Der Rat bewilligte in eigener Kompetenz einen entsprechenden Kredit, da im Budget 2019 keine Mittel vorgesehen waren.

312000 Schloss

Beim Schloss sind Aufwand und Ertrag (Mieteinnahmen) leicht geringer ausgefallen als budgetiert. Namentlich beim Konto 314 „baulicher Unterhalt Liegenschaften“ und 315 „Unterhalt Mobilien und immaterielle Anlagen“ sind die Ausgaben deutlich tiefer ausgefallen als budgetiert. Dies ist eine Folge der absehbaren Schliessung des Schlosses im Zuge der Umbauarbeiten. Ebenfalls tiefer ausgefallen sind die „Dienstleistungen und Honorare“ (Konto 313) sowie die Arbeiten von Wald & Holz (Konto 391: Interne Verrechnungen / Dienstleistungen). Demgegenüber sind die Abschreibungen deutlich höher (Konto 330: Sachanlagen VV), da Investitionskredite im Zusammenhang mit dem Wettbewerb Schloss und den damit verbundenen Vorbereitungsarbeiten im Jahre 2019 abgerechnet worden sind.

329000 Kulturförderung

Die „Beiträge an Gemeinwesen und Dritte“ (Konto 363) sind deutlich höher ausgefallen als budgetiert. Verantwortlich dafür sind Beiträge an ein Theaterprojekt im Schloss und an eine Boulder-Anlage. Der Rat hat in eigener Kompetenz die entsprechenden Kredite gesprochen. Es wurden keine Anschaffungen getätigt, weshalb das Konto 311, nicht aktivierbare Anlagen, nicht in Anspruch genommen wurde.

329001 Stadtarchiv

Im Stadtarchiv sind die Ausgaben leicht geringer als budgetiert.

329002 Heilighüsl

Es fallen keine grösseren Mehrausgaben an.

342000 Rastplätze und Wanderwege

Die Aufwendungen für die Rastplätze und Wanderwege fallen etwas höher aus. Dank dem durchwegs schönen Sommer musste der Betrieb von Wald & Holz mehr Unterhalt ausführen.

412000 Bürgerspital

301: Die Personalaufwendungen sind leicht über dem Budget. Grund dafür sind Überzeitauszahlungen infolge krankheitsbedingter Ausfälle von Mitarbeitenden.

305: Es wurde ein neuer Vertrag für das BVG abgeschlossen. Die budgetierte Annahme war zu tief.

309: Eine Fachausbildung im Pflorgeteam musste zurückgestellt werden.

311: Zum Teil mussten geplantes Mobiliar und budgetierte Hilfsmittel für Bewohnende nicht angeschafft werden.

313: Es mussten weniger Pflegefachpersonen „gemietet“ werden.

314: Die Mehrkosten sind auf die notwendige Erweiterung des Velounterstandes und der Totalsanierung der Türautomatik beim Hinterausgang zurückzuführen.

318: Wertberichtigung: Hier musste ein Delkredere gebildet werden, da die Begleichung der ausstehenden Forderungen unsicher ist. Tatsächlicher Forderungsverlust: Der Ertragsverlust resultiert aus Forderungen, welche nach dem Tod der Gläubiger nicht mehr beglichen wurden.

422: Ein Rückgang der Zimmerauslastung im 2. Halbjahr führte zu Mindereinnahmen.

424: Infolge von Leerständen wurden weniger Telefonanschlüsse vermietet.

426: Die Mehreinnahmen sind Auszahlungen von Krankentag-geldleistungen.

489: Beim Betrieb resultiert ein Verlust von Fr. 33'596.28. Dieser wird aus der Betriebsreserve entnommen. Budgetiert war ein Defizit von Fr. 33'900.—.

412001 Bürgerspital Miete

Zur erhöhten Transparenz der Leistungen für die Allgemeinheit wird die nicht verrechnete Miete intern verbucht.

615000 Strassen, Brücken und Plätze

Der laufende Strassenunterhalt konnte wie geplant ausgeführt werden. Die Instandstellung der Schützenhaus- und Grunastrasse konnte ebenfalls wie geplant ausgeführt werden. Leider musste die Erschliessungsstrasse zum Morgenwald auf das Jahr 2020 verschoben werden.

Die Stadt zahlt gemäss Vereinbarung für den periodischen Unterhalt von Waldstrassen, die der Erholung und dem Sport dienen sowie für klassierte Wanderwege einen Beitrag von Fr. 15.— pro Laufmeter. Dieser Betrag wird für die Instandhaltung der feinen Verschleisschicht verwendet. An den laufenden Unterhalt werden von der Stadt keine Beträge geleistet.

750000 Naturschutz

Beim Naturschutz fiel der Aufwand für den Biotopunterhalt etwas höher aus, da das Wetter ideal mitspielte und so einiges mehr ausgeführt werden konnte. Durch das Anpassen der Gaöl-Verträge bekommt die OGRJ zurzeit tiefere Beiträge. Der Betriebsleiter ist bemüht, so rasch wie möglich alle Verträge anzupassen und neue aufzunehmen, damit die OGRJ wieder den bisherigen Betrag erhält. Aus diesem Grund fallen die Erträge beim Naturschutz tiefer aus.

750001 Insel Lützelau

Das Projekt „Erneuerung der Werkleitungen“ ist im Jahr 2019 abgeschlossen worden. Es sind namhafte Unterstützungsbeiträge seitens Dritter geflossen. Das Projekt ist abgerechnet. Aufgrund der Unterstützungsbeiträge sind die Nettoinvestitionskosten tiefer und damit auch die Abschreibungen (Konto 330: Sachanlagen VV).

810000 Landwirtschaftliche Pachten

Es wurde kein externer Gutachter benötigt. Durch die Auszahlung eines Durchleitungsrechtes, fallen die Einnahmen höher aus als budgetiert.

814000 Rebberg Tüllenrain

Es konnten erfreulicherweise im Vorjahr mehr Weintrauben geerntet werden, daher konnte auch mehr Wein verkauft werden.

820000 Forstwirtschaft

301: Durch die sehr gute Auftragslage leisteten die Mitarbeiter von Wald & Holz Mehrstunden.

309: Die Mitarbeiter von Wald & Holz konnten weniger Weiterbildungsveranstaltungen besuchen wie geplant. Das Weihnachtessen wird neu anderweitig verbucht (Kostenstelle 990000).

310: Dank der sehr guten Auftragslage, wurde mehr Material benötigt. Aufgrund der sehr schwierigen Wetterverhältnisse, Trockenheit und Frost, der letzten Jahre war der Ausfall bei den Christbäumen ausserordentlich hoch. Da ein Christbaumproduzent aus Rapperswil-Jona eine grössere Menge Christbäume übrig hatte, entschloss sich der Betrieb von Wald & Holz zum Kauf dieser Christbäume.

312: Bei den Kundenarbeiten fiel infolge der guten Auftragslage mehr Material an, welches entsorgt werden musste.

313: Die vielen Aufträge benötigten mehr Unternehmerleistungen bei den Kundenarbeiten. Diese Unternehmereinsätze verursachten Mehrkosten, welche den Kundinnen und Kunden weiterverrechnet wurden.

314: Es musste weniger Unterhalt ausgeführt werden als angenommen.

316: Für die Kundenarbeiten mussten weniger Maschinen eingemietet werden als angenommen.

332: Die Abschreibung beim Betriebsplan fällt deutlich tiefer aus als prognostiziert, da die Waldregion einen grossen Teil der Kosten übernommen hat.

424: Es konnten im vergangenen Jahr viele Aufträge für Kundinnen und Kunden ausgeführt werden. Ebenfalls konnten neue Kundinnen und Kunden gewonnen werden, was ebenfalls zu zusätzlichen Aufträgen und Erträgen führte.

425: Durch die Waldschäden musste etwas mehr Holz verkauft werden, was zu mehr Einnahmen geführt hat.

426: Obwohl der Betrieb sehr viele Kundenaufträge hatte, fanden die Instrukto:innen Zeit, Ausbildungskurse zu geben.

431: Im vergangenen Jahr mussten keine Eigenleistungen für den Betriebsplan erbracht werden.

463: Der Betrieb von Wald & Holz konnte einige Projekte im Bereich Naturschutz und Sicherheitsholzhauerei entlang von Strassen im Auftrag vom Kanton ausführen.

490: Durch die sehr gute Auslastung der Sägerei konnte der Betrieb Wald & Holz mehr Holz zu guten Preisen an die Sägerei verkaufen.

Die Betriebsabrechnung von Wald & Holz zeigt insgesamt einen äusserst erfreulichen Einnahmenüberschuss von Fr. 107'314.30. Budgetiert wurde ein Defizit von Fr. 68'900.—.

820004 Forstwirtschaftliche Pachten

Die Parkplatzbewirtschaftung im letzten Jahr hat mehr Einnahmen abgeworfen als in den Vorjahren.

820005 Steinbrüche

Beim Steinbruch Leholz ergeben sich Mindereinnahmen aus dem Steinabbau, da weniger qualitativ hochwertiger Sandstein abgebaut werden konnte. Die übrigen Aus- und Einnahmen bewegen sich im Rahmen des Budgets.

820007 Sägerei

310: Dank der sehr guten Auftragslage benötigte die Sägerei auch mehr Rohmaterial, welches eingekauft werden musste.

311: Für einen Grossauftrag benötigte die Sägerei neue Hobelmesser inkl. Aufnahme.

313: Die gute Auftragslage hatte zur Folge, dass mehr Holz transportiert werden musste. Aus demselben Grund, wie bereits erwähnt, musste mehr Rundholz eingekauft werden.

391: Die Personalaufwände, die von Wald & Holz verrechnet werden, fielen deutlich höher aus als angenommen.

424: Es wurde deutlich mehr Rundholz im Auftrag von Kunden eingeschnitten.

425: Die bereits bestehende Kundschaft sowie auch neu gewonnene Kundinnen und Kunden, hatten sehr grossen Bedarf an Schnittwaren.

490: Da die Arbeitsauslastung der Sägerei ausserordentlich hoch war, hat der Betrieb von Wald & Holz sein Warenlager reduziert und weniger Holz für den Eigengebrauch an Lager genommen.

8 Volkswirtschaft gesamthaft

Insgesamt entstand ein Einnahmenüberschuss von Fr. 215'554.44, welcher zu Gunsten der Ortsgemeinde ausfällt. Darin nicht enthalten sind die Aufwände für die „Rastplätze und Wanderwege“, „Strassen, Brücken und Plätze“ sowie der Bereich „Naturschutz“.

Forstwirtschaft gesamthaft

Neben dem Forstbetrieb im engeren Sinne leistet Wald & Holz in verschiedenen weiteren walddahen Bereichen massgebliche Dienstleistungen. Insgesamt entstehen im Wald- und Forstbereich Aufwendungen von Fr. 117'219.77, welche zulasten der Ortsgemeinderechnung zu übernehmen sind. Neben der Volkswirtschaft im engeren Sinne sind die Aufwendungen für „Rastplätze und Wanderwege“, „Strassen, Brücken und Plätze“ sowie „Naturschutz“ enthalten.

961000 Zinsen

Die Ortsgemeinde hat Bankdarlehen in der Höhe von Fr. 6,9 Mio. (Vorjahr: Fr. 6,5 Mio.). Die Zinsaufwendungen sind aufgrund der weiterhin sehr tiefen Zinssätze und der gewählten kurz- / mittelfristigen Laufzeiten tiefer.

963000 Liegenschaften des Finanzvermögens

Die Einnahmen liegen im Rahmen des Budgets. Eine Ausnahme besteht bei der Überbauung Burgerau: Dort ist eine 2,5-Zimmerwohnung, mit teils behindertengerechten Einrichtungen, seit längerer Zeit nicht vermietet. Im Budget 2020 sind Gelder für die Sanierung der Wohnung eingestellt worden.

Der Liegenschaftenaufwand Finanzvermögen (jeweils Konto 343) fällt über alle Liegenschaften betrachtet tiefer aus als budgetiert. Dies betrifft namentlich die folgenden Liegenschaften: Überbauung Burgerau, die Familiengärten, Gutenberg 2, Herrenberg 30, Hintergasse 4, Hintergasse 6, Hintergasse 16, Schulstrasse 5+7 und Ermenswil Sonnenfeld. Der Unterhalt wird im Budget aufgrund von Erfahrungszahlen festgelegt; Abweichungen sind daher immer möglich. Die

zur Verfügung gestellten Mittel werden zielgerichtet eingesetzt. Beim Kapuzinerkloster ist der Liegenschaftenaufwand Finanzvermögen (Konto 343) deutlich tiefer. Mit dem Budget 2019 wurde unter anderem ein Betrag für die Sanierung der Fensterläden eingestellt. Aufgrund einer Zustandsanalyse hat sich gezeigt, dass indes ein Gesamtkonzept notwendig wird. Für die Erstellung dieses Gesamtkonzepts wurde im Budget 2020 ein Kredit eingestellt. Beim Parkhaus See zeigt sich beim Liegenschaftenaufwand ein Überschuss. Grund dafür ist, dass die Schlussabrechnung der Sanierungsarbeiten aus dem Jahr 2018 vorliegt, die geringere Kosten ausweist als der im Jahre 2018 angenommene Betrag, was zu einer Rückzahlung geführt hat.

Höhere Ausgaben im Liegenschaftenaufwand Finanzvermögen (jeweils Konto 343) sind bei den folgenden Liegenschaften zu verzeichnen: Bei der Liegenschaft Engelplatz 12 musste eine ausserordentliche Reparatur bei der Heizung durchgeführt werden. Bei der Liegenschaft Paragraph 11 musste, nicht voraussehbar, ein Elektroverteilkasten ersetzt werden. Die entsprechenden Arbeiten waren nicht budgetiert und der Rat hat einen entsprechenden Kredit genehmigt. Beim Rathaus wurden diverse ausserordentliche Arbeiten notwendig, welche zum Zeitpunkt der Budgetierung noch nicht bekannt waren. Der Rat hat in eigener Kompetenz entsprechende Kredite genehmigt.

Bei den Internen Verrechnungen (Konto 391, unter anderem Dienstleistungen von Wald & Holz) ist insbesondere die Hafenanlage erwähnenswert: Die Brücke konnte deutlich günstiger erstellt werden. Ebenso waren die Aufwendungen von Wald & Holz bei der Liegenschaft Schulstrasse geringer.

Drei Liegenschaften wurden im Jahre 2019 neu geschätzt. Es sind dies: Herrenberg 33 (Werkatelier Balm), Paragraph 11 und Rathaus. Dabei wurden die Verkehrswerte höher, teils sehr viel höher, festgelegt, was sich jeweils in den entsprechenden Konten 444 zeigt.

963026 Liegenschaften diverse

Zur erhöhten Transparenz der Leistungen für die Öffentlichkeit werden die nicht verrechneten Mieten Bürgerspital und Kapuzinerkloster intern verbucht.

963027 Baurechte

Die Einnahmen aus den verschiedenen Baurechten liegen in der Grössenordnung der vergangenen Jahre.

963029 Übrige Liegenschaften FV

Darin sind Wertberichtigungen bei den Liegenschaften enthalten (Anpassung Verkehrswert).

969000 Finanzvermögen übrige

Darin sind die Buchgewinne bei den Aktien enthalten und die Rückgabe eines Genossenschaftsanteilscheins.

990000 Nicht aufgeteilte Posten

Der übrige Personalaufwand ist deutlich höher ausgefallen (Konto 309). Der Grund liegt darin, dass erstmals ein gemeinsames Weihnachtsessen über alle Ressorts und Betriebe hinweg durchgeführt wurde. Der Rat hat in eigener Kompetenz einen entsprechenden Kredit gesprochen.

313: Es sind weniger externe Dienstleistungen in Anspruch genommen worden, als angenommen.

318: Im Jahr 2019 wurden zwei Betreibungen eingeleitet. Die beiden Verfahren sind noch pendent. Aus diesem Grund wurde das Delkredere angepasst und es wurden gewisse Positionen bereinigt.

389: Im Reglement über die Reserve Werterhalt ist festgelegt, dass aus den Erträgen der Liegenschaften 2% des Neuwerts der Liegenschaften in die Reserve Unterhalts- und Erneuerungsarbeiten einzulegen sind. Dabei dürften die Reserven 20% des Neuwerts der Liegenschaften nicht übersteigen. Es wird das maximal mögliche gemäss Reglement eingelegt.

426: Es ist eine Rückerstattung von einem Versicherer eingegangen. Eine Zuordnung auf die Ressorts resp. Betriebe ist nicht möglich.

489: Es wurden im Zusammenhang mit den Projekten Schloss und Lützelau Rückstellungen aufgelöst für die Finanzierung zusätzlicher Abschreibungen.

Investitionsrechnung 2019

Die Investitionsrechnung enthält Ausgaben und Einnahmen, die das Verwaltungsvermögen verändern. Das Verwaltungsvermögen dient der unmittelbaren Erfüllung öffentlicher Aufgaben und umfasst im Falle der Ortsgemeinde das Bürgerspital, das Schloss, das Stadtmuseum, die Waldungen, das Archiv, die Insel Lützelau und das Heilighüsli. Hinzu kommen die Bereiche Naturschutz, Waldstrassen, Rastplätze und Wanderwege. Eine Investition hat eine mehrjährige Nutzungsdauer und wird folglich über mehrere Jahre auf Fr. 0.— abgeschrieben. Kleinere Investitionen können direkt in die Erfolgsrechnung aufgenommen werden, in der Regel bis Fr. 50 000.—. Die übrigen Investitionen werden gemäss Abschreibungsausweis abgeschrieben und in der Erfolgsrechnung den entsprechenden Funktionen belastet.

Ebenfalls in der Investitionsrechnung aufgeführt sind die Vorhaben im Finanzvermögen; dies im Sinne einer Information.

Die Investitionsrechnung bildet die Grundlage für die Budgetierung der Kapitalkosten (Zinsen und Abschreibungen). Gemäss Gemeindeordnung der Ortsgemeinde Rapperswil-Jona können Investitionen bis Fr. 200 000.— durch die Bürgerschaft über den Voranschlag direkt beschlossen werden. Für Investitionen über Fr. 200 000.— muss der Bürgerschaft ein Gutachten vorgelegt werden.

	Rechnung 2019 Aufwand	Rechnung 2019 Ertrag	Budget 2019 Aufwand	Budget 2019 Ertrag
Total Verwaltungs- und Finanzvermögen	-2'242'040.20	418'991.40	-4'110'000.00	0.00
Verwaltungsvermögen	-922'834.20	404'475.80	-937'000.00	0.00
312000 Schloss VV	-737'531.85	364'475.80	-400'000.00	0.00
5040.01 Hochbauten / Schloss / Grob-/Feinkonzept etc.	0.00		0.00	
5040.02 Hochbauten / Schloss / Vorbereitung Wettbewerb	-58'947.30			
5040.03 Hochbauten / Schloss / Gutachten Wettbewerb	-19'967.60		0.00	
5040.08 Hochbauten / Schloss / Vorprojekt Bau+Szenographie	-303'816.08		-150'000.00	
5040.09 Hochbauten / Schloss / Projektierung+Ausf	-354'800.87		-250'000.00	
6320.01 Investitionsbeiträge von Gemeinden und Z		364'475.80		
412000 Bürgerspital VV	-16'593.00	0.00	-70'000.00	0.00
5290.03 übrige imm. Anlagen / Bürgerspital Begleitung Übergang	-16'593.00		-70'000.00	
615000 Strassen, Brücken und Plätze VV	-78'910.25	0.00	-160'000.00	0.00
5030.03 übrige Tiefbauten/Strassen-Erschliessung/	-78'910.25		-160'000.00	
750001 Lützelau VV	-89'799.10	40'000.00	-277'000.00	0.00
5030.01 übrige Tiefbauten allgemein/Werkleitung Sanierung	-75'009.80		-257'000.00	
5040.10 Hochbauten / Lützelau / Gebäude	-14'789.30		-20'000.00	
6340.01 Investitionsbeiträge von öffentlichen Unternehmungen		40'000.00		
820000 Forstwirtschaft VV	0.00	0.00	-30'000.00	0.00
5290.01 übrige immaterielle Anlagen/Betriebsplan	0.00	0.00	-30'000.00	

	Rechnung 2019 Aufwand	Rechnung 2019 Ertrag	Budget 2019 Aufwand	Budget 2019 Ertrag
Finanzvermögen	-1'319'206.00	14'515.60	-3'173'000.00	0.00
963001 Burgeraustasse 26-34 FV	-5'332.70	0.00	-300'000.00	0.00
5040.11 Hochbauten/Burgeraust. 26-34 / Grobabklärung San.	-5'332.70		-300'000.00	
963002 Bürgerspital, zukünftige Nutzung Liegenschaft FV	-2'110.90	0.00	-18'000.00	0.00
5040.04 Hochbauten/Bürgerspital zukünftige Nutzung	-2'110.90	0.00	-18'000.00	
963010 Herrenberg 30 FV	-110'178.40	14'515.60	-150'000.00	0.00
5040.12 Hochbauten / Herrenberg / Heizung Sanitär	-110'178.40		-150'000.00	
6370.01 Investitionsbeiträge von privaten Haushalten		14'515.60		
963015 Kapuzinerkloster FV	0.00	0.00	0.00	0.00
963020 Rathaus FV	-1'281.65	0.00	-50'000.00	0.00
5040.15 Ersatz Kälteanlage, Ausführung; Ergänzungskredit	-1'281.65		-50'000.00	
963021 Schachen; Alterswohnungen mit Service FV	-986'043.45	0.00	-2'380'000.00	0.00
5040.05 Hochbauten/Alterswohnungen Schachen/W			-30'000.00	
5040.06 Alterswohnungen mit Service Schachen/Projektierung	-986'043.45		-2'150'000.00	
5040.14 Hochbauten/Alterswohnungen Schachen/GU-Ausschreibung	0.00	0.00	-200'000.00	
963022 Seeacker Bollingen FV	-34'574.55	0.00	-65'000.00	0.00
5040.13 Hochbauten / Seeacker / Sanierung+Sondage	-33'983.90		-65'000.00	
5040.24 Hochbauten / Seeacker / Sanierung rotes Haus, Ausführung	-590.65			
963024 Schulstrasse 5 und 7 FV	-133'883.80	0.00	-160'000.00	0.00
5040.07 Hochbauten/Schulstrasse/San. Aussenhülle+Vorplatz	-133'883.80		-160'000.00	
963029 Übrige Liegenschaften FV	-45'800.55	0.00	-50'000.00	0.00
5290.02 Finanzliegenschaften / Zustandsanalyse	-45'800.55		-50'000.00	

Investitionen im Verwaltungsvermögen

312000 Schloss

Für die weiteren Arbeiten inkl. Erstellung von Vorprojekten im Zusammenhang mit dem Projekt „Umbau und Neuinszenierung Schloss“ wurden Kredite in der Gesamthöhe von Fr. 550'000.— gesprochen. Im Sommer 2019 wurden die Vorprojekte erstellt und die bisher erteilten Kredite wurden abgerechnet. An der ausserordentlichen Bürgerversammlung vom 10. September 2019 wurde ein Projektierungskredit in der Höhe von Fr. 850'000.— gesprochen. Mit der Projektierung wurde im Oktober 2019 gestartet und der Abschluss der Phase Projektierung ist für Sommer 2020 vorgesehen.

412000 Bürgerspital; Begleitung / Überführung

Mit der Eröffnung des Pflegezentrums im Schachen wird der Betrieb des Bürgerspitals eingestellt werden. Damit dieser Prozess für die Bewohnenden und Mitarbeitenden optimal vorbereitet und durchgeführt werden kann, wurden Vorbereitungsarbeiten mit externer Hilfe in die Wege geleitet. Die Arbeiten werden im Jahre 2020 fortgesetzt werden.

615000 Strassen, Brücken, Plätze

Die Sanierung der Schützenhausstrasse wurde im Jahr 2019 durchgeführt. Es fallen noch gewisse Arbeiten an, die indes erst im Jahre 2020, nach dem Winter, durchgeführt werden können. Die Erschliessung des Morgenwalds in Bollingen wird voraussichtlich im Jahre 2020 durchgeführt werden.

750001 Lützelau VV

Das Projekt „Insel Lützelau: Erneuerung der Werkleitungen“ konnte im Jahre 2019 erfolgreich abgeschlossen werden und wurde in der Folge abgerechnet.

In Bezug auf das Gebäude auf der Lützelau sind erste Vorabklärungen betr. Ersatzbau gemacht worden. Der entsprechende Kredit wurde abgerechnet. Für die weiteren Arbeiten hat die Bürgerschaft anlässlich der Bürgerversammlung vom 4. Dezember 2019 mit dem Budget 2020 einen Kredit gesprochen.

820000 Forstwirtschaft VV

Der Kredit in Bezug auf den Betriebsplan wurde abgerechnet.

Investitionen im Finanzvermögen

963001 Burgeraustrasse 26 – 34 FV

Die Arbeiten im Zusammenhang mit der Zustandsanalyse sind abgeschlossen worden. Es hat sich gezeigt, dass zwar ein gewisser Sanierungs- und Erneuerungsbedarf vorhanden ist, indes die Überbauung Burgerau den heutigen Ansprüchen an ein zeitgemässes Wohnen durchaus zu genügen vermag. Die Kredite im Zusammenhang mit der Zustandsanalyse wurden abgerechnet.

963002 Bürgerspital zukünftige Nutzung FV

Für die zukünftige Nutzung des Bürgerspitals, mithin nach der Schliessung des Alters- und Pflegeheims, wurden bereits diverse Abklärungen getätigt. Die entsprechenden Kredite wurden im Jahre 2019 abgerechnet. Für die weiteren Arbeiten hat die Bürgerschaft anlässlich der Bürgerversammlung vom 4. Dezember 2019 mit dem Budget 2020 einen Kredit gesprochen.

963010 Herrenberg 30 FV

Für den Ersatz der Heizungsanlage in der Liegenschaft Herrenberg 30, welche die Liegenschaften Herrenberg 28/30/31/33/40 versorgt, wurde mit dem Budget 2019 ein Kredit gesprochen. Der Ersatz wurde im Jahre 2019 ausgeführt und der Kredit wurde abgerechnet.

963020 Rathaus FV

Die Kälteanlage im Rathaus hat das Ende ihrer Lebensdauer erreicht und muss ersetzt werden. Mit den Budgets 2019 und 2020 wurden ein Kredit und ein Ergänzungskredit gesprochen. Die Umsetzung ist für das Jahr 2020 vorgesehen.

963021 Schachen, Alterswohnungen mit Service FV

Am 11. September 2018 stimmten die Stimmberechtigten einem Projektierungskredit in der Höhe von Fr. 3,15 Mio. zu, und zwar basierend auf angenommenen Baukosten in der Höhe von Fr. 36 Mio. Im November 2019 wurde das Baugesuch eingereicht, welches derzeit in Behandlung ist. Das Bauprojekt wird im Frühjahr 2020 abgeschlossen sein. In der Folge soll der Baukredit eingeholt werden.

963022 Seeacker Bollingen FV

Die Sanierung des weissen Hauses und die Sondagen beim roten Haus konnten im Jahr 2019 durchgeführt und abgeschlossen werden. Der entsprechende Kredit wurde abgerechnet. Aufgrund der Sondagen wurde der Sanierungsaufwand beim roten Haus eruiert; mit dem Budget 2020 wurde ein Kredit für die Sanierung des roten Hauses gesprochen. Die Sanierung wird im Herbst 2020 erfolgen.

963024 Schulstrasse 5+7 FV

Mit den Budgets 2018 und 2019 wurde insgesamt ein Betrag in der Höhe von Fr. 160'000.— für diverse Sanierungsmassnahmen gesprochen. Der Grossteil der Arbeiten wurde im Jahr 2019 durchgeführt. Ausstehend ist noch der Feinbelag beim Parkplatz, weshalb der Kredit noch nicht abgerechnet werden konnte.

963029 Übrige Liegenschaften FV

Es wurden auch im Jahr 2019 diverse Zustandsanalysen durchgeführt, etwa für die Gebäude Rathaus und Paragraph 11. Es liegen noch nicht alle Resultate vor.

Geldflussrechnung

	Jahr 2019
Geldfluss aus Betriebstätigkeit	814'865.48
Jahresergebnis	0.00
Abschreibungen Verwaltungsvermögen	232'928.18
Verkehrswertanpassungen Finanzvermögen	5'019.14
Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen	2'545.00
Wertberichtigungen Darlehen Verwaltungsvermögen	0.00
Wertberichtigungen Beteiligungen Verwaltungsvermögen	0.00
Abschreibungen Investitionsbeiträge Verwaltungsvermögen	0.00
Einlagen in das Eigenkapital	3'472'695.44
Verkehrswertanpassungen Finanzvermögen	-2'941'503.00
Auflösung passivierte Anschlussbeiträge	0.00
Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen	-244.00
Entnahmen aus Eigenkapital	-333'060.53
Abnahme Forderungen	82'055.25
Abnahme aktive Rechnungsabgrenzungen Erfolgsrechnung	8'022.80
Zunahme Vorräte und angefangene Arbeiten	-15'080.00
Zunahme laufende Verbindlichkeiten	192'195.40
Zunahme passive Rechnungsabgrenzungen Erfolgsrechnung	106'191.80
Zunahme kurzfristige Rückstellungen Erfolgsrechnung	3'100.00
Veränderung langfristige Rückstellungen Erfolgsrechnung	0.00
Aktivierung Eigenleistungen	0.00
Geldfluss aus Investitionstätigkeit	-1'533'213.30
Investitionsausgaben Verwaltungsvermögen	-906'241.20
Investitionseinnahmen Verwaltungsvermögen	404'475.80
Veränderung aktive Rechnungsabgrenzungen Investitionsrechnung	0.00
Veränderung passive Rechnungsabgrenzungen Investitionsrechnung	0.00
Veränderung kurzfristige Rückstellungen Investitionsrechnung	0.00
Veränderung langfristige Rückstellungen Investitionsrechnung	0.00
Aktivierung Eigenleistungen	0.00
Verkehrswertanpassungen Finanzvermögen (Schenkung Gen. Hoch-Etzel 5'000; Kursverlust 19.14)	-5'019.14
Verkehrswertanpassungen Finanzvermögen Liegenschaften	2'941'503.00
Zunahme langfristige Finanzanlagen	-32'126.31
Zunahme Sachanlagen Finanzvermögen	-3'935'805.45
Finanzierungsfehlbetrag	-718'347.82
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit	400'000.00
Veränderung kurzfristige Finanzanlagen	0.00
Zunahme kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	400'000.00
Veränderung langfristige Finanzverbindlichkeiten	0.00
Veränderung Kontokorrente mit Dritten (Kontokorrentguthaben)	0.00
Veränderung Kontokorrente mit Dritten (Kontokorrentschulden)	0.00
Total Geldfluss	-318'347.82
Kontrolle	
Bestand flüssige Mittel 01.01.2019	1'126'509.83
Bestand flüssige Mittel 31.12.2019	808'162.01
Abnahme flüssige Mittel	-318'347.82

Bilanz

Konto	Bezeichnung	Bestand per 01.01.2019	Veränderung	Bestand per 31.12.2019
	1 Aktiven	124'214'550.53	3'868'983.06	128'083'533.59
	10 Finanzvermögen	120'860'155.33	3'600'145.84	124'460'301.17
	100 Flüssige Mittel und kurzfristige Geldanlagen	1'126'509.83	-318'347.82	808'162.01
1000	Kasse	4'019.85	4'219.70	8'239.55
1001	Post	23'771.33	-6'146.87	17'624.46
1002	Bank	1'098'718.65	-316'420.65	782'298.00
	101 Forderungen	773'528.56	-56'495.30	717'033.26
1010	Forderungen auf Lief. und Leistungen gegenüber Dritten	762'809.81	-51'227.80	711'582.01
1014	Transferforderungen	10'718.75	-5'267.50	5'451.25
	104 Aktive Rechnungsabgrenzungen	9'141.80	-8'022.80	1'119.00
	106 Vorräte und angefangene Arbeiten	0.00	15'080.00	15'080.00
	107 Finanzanlagen FV	521'100.24	32'126.31	553'226.55
1070	Aktien und Anteilscheine	435'500.00	47'000.00	482'500.00
1071	Verzinsliche Anlagen	85'600.24	-14'873.69	70'726.55
	108 Sachanlagen FV	118'429'874.90	3'935'805.45	122'365'680.35
1080	Grundstücke FV	76'297'300.00	49'600.00	76'346'900.00
1084	Gebäude FV	42'102'704.90	3'840'401.90	45'943'106.80
1086	Mobilien FV	0.00	3.00	3.00
1089	Übrige Sachanlagen FV	29'870.00	45'800.55	75'670.55
	14 Verwaltungsvermögen	3'354'395.20	268'837.22	3'623'232.42
	140 Sachanlagen VV	3'302'723.85	284'837.22	3'587'561.07
1400	Grundstücke VV	83'201.00	622'770.00	705'971.00
1401	Strassen, Verkehrswege VV	194'700.00	-3'300.00	191'400.00
1404	Hochbauten VV	2'032'102.00	287'220.00	2'319'322.00
1405	Waldungen, Alpen VV	93'278.00	-5'866.00	87'412.00
1406	Mobilien VV	19'604.00	-9'798.00	9'806.00
1407	Anlagen im Bau VV	879'838.85	-606'188.78	273'650.07
	142 Immaterielle Anlagen	51'671.35	-16'000.00	35'671.35
	2 Passiven	124'214'550.53	3'868'983.06	128'083'533.59
	20 Fremdkapital	7'285'527.45	729'348.15	8'014'875.60
	200 Laufende Verpflichtungen	457'475.90	217'755.35	675'231.25
2000	Laufende Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	277'475.90	205'033.20	482'509.10
2002	Steuern	0.00	0.00	0.00
2005	Interne Kontokorrent	180'000.00	12'722.15	192'722.15
2009	übrige laufende Verbindlichkeiten	0.00	0.00	0.00
	201 kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	1'500'000.00	400'000.00	1'900'000.00
	204 Passive Rechnungsabgrenzungen	50'237.90	106'191.80	156'429.70
	205 kurzfristige Rückstellungen	111'551.05	3'100.00	114'651.05
2050	kurzfristige Rückstellungen aus Mehrleistungen des Personals	16'700.00	21'100.00	37'800.00
2055	kurzfristige Rückstellungen ü. betriebliche Tätigkeit	11'851.05	0.00	11'851.05
2057	kurzfristige Rückstellungen für Finanzaufwand	65'000.00	0.00	65'000.00
2059	übrige kurzfristige Rückstellungen	18'000.00	-18'000.00	0.00
	206 langfristige Finanzverbindlichkeiten	5'000'000.00	0.00	5'000'000.00
	209 Verbindlichkeiten gegenüber Spezialfinanzierungen	166'262.60	2'301.00	168'563.60
	29 Eigenkapital	116'929'023.08	3'139'634.91	120'068'657.99
	293 Vorfinanzierungen und zusätzliche Abschreibungen	3'741'508.35	654'339.18	4'395'847.53
	294 Reserven	81'445'636.51	2'485'295.73	83'930'932.24
2940	Ausgleichsreserve VV	61'226'388.34	2'464'775.73	63'691'164.07
2941	Reserve Werterhalt Finanzvermögen	20'219'248.17	20'520.00	20'239'768.17
	296 Neubewertungsreserve Finanzvermögen	0.00	0.00	0.00

Konto	Bezeichnung	Bestand per 01.01.2019	Veränderung	Bestand per 31.12.2019
	299 Bilanzüberschuss/-fehlbetrag	31'741'878.22	0.00	31'741'878.22
	2990 Jahresergebnis	0.00	0.00	0.00
	2999 Kumulierte Ergebnisse der Vorjahre	31'741'878.22	0.00	31'741'878.22

Der Überschuss (operatives Ergebnis nach gesetzlich vorgegebenen Reserveveränderungen) beträgt Fr. 3'177'194.49.

Anhang zur Jahresrechnung 2019

1. Grundsätze der Rechnungslegung einschliesslich der wesentlichen Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Die vorliegende Rechnung wurde in Übereinstimmung mit dem Gemeindegesetz (sGS 151.2) und der Verordnung über den Finanzhaushalt der Gemeinden (sGS 151.53) erstellt. Es werden die allgemeinen Grundlagen und Grundsätze der Rechnungslegung der St.Galler Gemeinden angewendet. Diese können bei der Geschäftsstelle der Ortsgemeinde bezogen werden.

2. Abschreibungsplan

Finanzvermögen

Wertberichtigungen des Finanzvermögens werden vorgenommen, wenn eine Wertveränderung gegenüber dem Buchwert eintritt.

Verwaltungsvermögen

Das Verwaltungsvermögen wird gemäss Ratsbeschluss vom 6. Juli 2017 linear über fixierte Nutzungsdauer abgeschrieben.

Im Rahmen der Verwendung des Rechnungsüberschusses sind keine zusätzlichen Abschreibungen vorgesehen.

Die Abschreibungen 2019 umfassen den Betrag von 232'928.18.—. Budgetiert waren Fr. 221'600.—. Im Jahr 2018 betrugen die Abschreibungen 228'839.70. (vgl. Tabelle auf Seite 44).

Aktivierungsgrenze

Die Aktivierungsgrenze beträgt gemäss Ratsbeschluss vom 6. Juli 2017 Fr. 50'000.—, wobei Darlehen und Beteiligungen unabhängig von ihrer Höhe aktiviert werden.

Konto	Bezeichnung	Bestand per 01.01.2019	Zugang	Abgang	Beginn	Ende	Jahre	Abschreibungen 2019	Budget 2019	Bestand per 31.12.2019
14	Verwaltungsvermögen	3'354'395.20	1'820'542.73	-1'318'777.33				-232'928.18	-221'600.00	3'623'232.42
140	Sachanlagen VV	3'302'723.85	1'820'542.73	-1'318'777.33				-216'928.18	-199'600.00	3'587'561.07
1400	Grundstücke VV	83'201.00	830'400.40	-185'612.45				-22'017.95	-27'800.00	705'971.00
14000.01	Lützelau	1856'13.45		-1856'12.45				0.00		1.00
14000.01	Lützelau - Werkleitungen	0.00	629'998.65		2019	2058	40	-157'48.65		614'250.00
14000.01	Lützelau - Gebäude	0.00	14'789.30		2019	2058	40	-1'469.30		13'320.00
14000.01	Werkleitungen - Ausführung	-102'196.70	102'196.70					0.00	-23'000.00	0.00
14000.01	Werkleitung Abklärung	-83'415.75	83'415.75					0.00		0.00
14000.02	Schlosshalde; Rasplätze und Wanderwege	83'200.00			2015	2044	30	-4'800.00	-4'800.00	78'400.00
1401	Strassen, Verkehrswege VV	194'700.00	0.00	0.00				-3'300.00	-2'600.00	191'400.00
14010	Strassen, Verkehrswege VV	194'700.00	0.00	0.00				-3'300.00	-2'600.00	191'400.00
14010.01	Brücken - Sanierung	116'109.65			2019	2078	60	-1'849.65	-2'600.00	114'260.00
14010.01	Sanierung - Abklärung	78'590.35			2019	2078	60	-1'450.35	0.00	77'140.00
1404	Hochbauten VV	2'032'102.00	463'166.23	0.00				-175'946.23	-153'400.00	2'319'322.00
14040.02	Bürgerspital - Küche	57'000.00			2007	2021	15	-19'000.00	-19'000.00	38'000.00
14040.02	Bürgerspital - Liftanlage Erneuerung	459'000.00			2017	2046	30	-1'600.00	-1'600.00	44'300.00
14040.05	Heiligthüsli	1.00						0.00	0.00	1.00
14040.06	Schloss - Liftanlage Erneuerung	728'000.00			2015	2044	30	-28'000.00	-28'000.00	70'000.00
14040.06	Sanierung - Abklärung	140'400.00			2019	2023	5	-28'080.00	0.00	112'320.00
14040.06	Sanierung - Wettbewerb	0.00	176'346.15		2019	2028	10	-177'66.15	-52'000.00	158'580.00
14040.06	Sanierung - Bau/Szenographie	0.00	286'820.08		2019	2028	10	-287'00.08	0.00	258'120.00
14040.08	Stadtmuseum	171'6001.00			2011	2040	30	-78'000.00	-78'000.00	1'638'001.00
1405	Waldungen, Alpen VV	93'278.00	0.00	0.00				-5'866.00	-6'000.00	87'412.00
14050.99	Diverse Waldungen, Alpen VV (Zusammenzug)	7.00	0.00	0.00				134.00	0.00	141.00
14050.07	Depot Chrüzplatz	93'271.00			2011	2040	30	-6'000.00	-6'000.00	87'271.00
1406	Mobilien VV	19'604.00	0.00	0.00				-9'798.00	-9'800.00	9'806.00
14060.99	Diverse Mobilien VV (Zusammenzug)	3.00	0.00	0.00				2.00	0.00	5.00
14060.01	Betriebsfahrzeug VW Tiguan SG 430784	19'601.00			2015	2020	6	-9'800.00	-9'800.00	9'801.00
1407	Anlagen im Bau VV	879'838.85	526'976.10	-1'133'164.88				0.00	0.00	273'650.07
14072.04	Strassen, Verkehrswege VV	0.00	78'910.25					0.00	0.00	78'910.25
14073.01	Werkleitungen - Ausführung	511'573.10	75'009.80	-586'582.90				0.00	0.00	0.00
14073.01	Werkleitungen - Abklärung	83'415.75		-83'415.75				0.00	0.00	0.00
14074.01	Schloss - Sanierung	0.00	35'077.90	-35'077.90				0.00	0.00	0.00
14074.01	Sanierung - Abklärung	143'581.75		-143'581.75				0.00	0.00	0.00
14074.01	Sanierung - Wettbewerb	141'268.25		-141'268.25				0.00	0.00	0.00
14074.01	Sanierung - Projektierung	0.00	337'978.15	-143'238.33				0.00	0.00	194'739.82
142	Immaterielle Anlagen	51'671.35	0.00	0.00				-16'000.00	-22'000.00	35'671.35
14290.01	Wald & Holz: Betriebsplan	4'000.00			2019	2'019	1	-4'000.00	-10'000.00	0.00
14290.02	Bürgerspital - elektronische Pflegedokumentation	47'671.35			2018	2022	5	-12'000.00	-12'000.00	35'671.35

3. Eigenkapitalnachweis

Der Eigenkapitalnachweis zeigt die Ursachen der Veränderung des Eigenkapitals auf.

Konto	Bezeichnung	Bestand per 01.01.2019	Veränderung	Bestand per 31.12.2019
	29 Eigenkapital	116'929'023.08	3'139'634.91	120'068'657.99
	293 Vorfinanzierungen und zusätzliche Abschreibungen	3'741'508.35	654'339.18	4'395'847.53
	2930 Vorfinanzierungen und zusätzliche Abschreibungen	3'741'508.35	654'339.18	4'395'847.53
	29300 Vorfinanzierungen	3'741'508.35	654'339.18	4'395'847.53
	29300.01 Bürgerspital	159'188.72	0.00	159'188.72
	29300.02 Heilighüsl	13'800.00	0.00	13'800.00
	29300.03 Lützelau	150'000.00	-3'750.00	146'250.00
	29300.04 Stadtmuseum	116'804.48	0.00	116'804.48
	29300.05 Schloss	622'193.30	-20'733.30	601'460.00
	29300.06 Strassenbau	100'000.00	0.00	100'000.00
	29300.07 Waldpersonalfürsorge	63'888.00	0.00	63'888.00
	29300.08 Traktor und Maschinen	136'993.05	0.00	136'993.05
	29300.09 Boden An- und Verkäufe	1'226'967.40	0.00	1'226'967.40
	29300.10 Gebäudeunterhalt	181'585.85	0.00	181'585.85
	29300.11 Hilfsfonds	281'099.00	0.00	281'099.00
	29300.12 Altstadtverschönerung	58'740.00	0.00	58'740.00
	29300.13 Erneuerung historische Bauten	630'248.55	0.00	630'248.55
	29300.14 Bürgerspital (ex 29400.02)	0.00	678'822.48	678'822.48
	294 Reserven	81'445'636.51	2'485'295.73	83'930'932.24
	2940 Ausgleichsreserve VV	61'226'388.34	2'464'775.73	63'691'164.07
	29400 Ausgleichsreserve VV	61'226'388.34	2'464'775.73	63'691'164.07
	29400.01 Ausgleichsreserve VV; allgemeiner Haushalt	60'025'421.14	3'069'880.19	63'095'301.33
	29400.02 Ausgleichsreserve VV; Bürgerspital (neu 29300.14)	712'418.76	-712'418.76	0.00
	29400.03 Ausgleichsreserve VV; Waldpflege und Kulturen	488'548.44	107'314.30	595'862.74
	2941 Reserve Werterhalt Finanzvermögen	20'219'248.17	20'520.00	20'239'768.17
	29411 Reserve Liegenschaften Finanzvermögen	8'463'884.00	20'520.00	8'484'404.00
	29411.02 Burgeraustasse 26-34	1'877'440.00	0.00	1'877'440.00
	29411.03 Engelplatz 12	357'340.00	0.00	357'340.00
	29411.04 Gutenberg 1; Gutenbergstrasse 16-26 + Parkgarage	243'260.00	0.00	243'260.00
	29411.05 Gutenberg 2; Gutenbergstrasse 25	54'684.00	0.00	54'684.00
	29411.06 Gutenberg 3; Pius Rickenmannstrasse 31-35	12'720.00	0.00	12'720.00
	29411.07 Gutenberg 4; Pius Rickenmannstrasse 4-8	137'560.00	0.00	137'560.00
	29411.08 Herrenberg 30	91'300.00	0.00	91'300.00
	29411.09 Herrenberg 33; Werkatelier	214'960.00	3'040.00	218'000.00
	29411.10 Hintergasse 4; Haus z. Hasen	202'920.00	0.00	202'920.00
	29411.11 Hintergasse 6	288'320.00	0.00	288'320.00
	29411.12 Hintergasse 16; Bleulerhaus	798'920.00	0.00	798'920.00
	29411.13 Kapuzinerkloster	1'540'220.00	0.00	1'540'220.00
	29411.14 Paragraph 11	219'700.00	3'900.00	223'600.00
	29411.15 Parkhaus City	12'800.00	0.00	12'800.00
	29411.16 Parkhaus Schanz	12'980.00	0.00	12'980.00
	29411.17 Parkhaus See	25'040.00	0.00	25'040.00
	29411.18 Rathaus	974'820.00	13'580.00	988'400.00
	29411.19 Seeacker Bollingen	82'440.00	0.00	82'440.00
	29411.20 Seestrasse 6	423'200.00	0.00	423'200.00
	29411.21 Schulstrasse 5 und 7	566'000.00	0.00	566'000.00
	29411.22 Eschenbach; Ermenswil, Sonnenfeld	283'880.00	0.00	283'880.00
	29411.23 Eschenbach; Goldingen, Wolfertingen	43'380.00	0.00	43'380.00
	29412 Reserve Wertschwankungen Finanzvermögen	11'755'364.17	0.00	11'755'364.17
	29412.01 Reserve Wertschwankungen Finanzvermögen	11'755'364.17	0.00	11'755'364.17

Konto	Bezeichnung	Bestand per 01.01.2019	Veränderung	Bestand per 31.12.2019
	299 Bilanzüberschuss/-fehlbetrag	31'741'878.22	0.00	31'741'878.22
	2990 Jahresergebnis	0.00	0.00	0.00
	29900 Jahresergebnis	0.00	0.00	0.00
29900.01	Jahresergebnis	0.00	0.00	0.00
	2999 Kumulierte Ergebnisse der Vorjahre	31'741'878.22	0.00	31'741'878.22
	29990 Kumulierte Ergebnisse der Vorjahre	31'741'878.22	0.00	31'741'878.22
29990.01	Kumulierte Ergebnisse der Vorjahre	31'741'878.22	0.00	31'741'878.22

4. Rückstellungsspiegel

Der Rückstellungsspiegel ist eine Aufstellung aller Rückstellungen für Aufwände der Gemeinde.

Konto	Bezeichnung	Bestand per 01.01.2019	Veränderung	Bestand per 31.12.2019
	205 kurzfristige Rückstellungen	111'551.05	3'100.00	114'651.05
	2050 kurzfristige Rückstellungen aus Mehrleistungen des Personals	16'700.00	21'100.00	37'800.00
	20500 kurzfristige Rückstellungen aus Mehrleistungen des Personals	16'700.00	21'100.00	37'800.00
20500.01	kurzfristige Rückstellungen Personal; Verwaltung	0.00	6'600.00	6'600.00
20500.03	kurzfristige Rückstellungen Personal; Wald & Holz	4'000.00	11'100.00	15'100.00
20500.04	kurzfristige Rückstellungen Personal; Bürgerspital	12'700.00	3'400.00	16'100.00
	2055 kurzfristige Rückstellungen ü. betriebliche Tätigkeit	11'851.05	0.00	11'851.05
	20550 kurzfristige Rückstellungen ü. betriebliche Tätigkeit	11'851.05	0.00	11'851.05
20550.01	kurzfristige Rückstellungen; Stadtmuseum, Garantien	11'851.05	0.00	11'851.05
	2057 kurzfristige Rückstellungen für Finanzaufwand	65'000.00	0.00	65'000.00
	20570 kurzfristige Rückstellungen für Finanzaufwand	65'000.00	0.00	65'000.00
20570.01	kurzfristige Rückstellungen für Finanzaufwand; Bürgerspital	65'000.00	0.00	65'000.00
	2059 übrige kurzfristige Rückstellungen	18'000.00	-18'000.00	0.00
	20590 übrige kurzfristige Rückstellungen	18'000.00	-18'000.00	0.00
20590.02	übrige kurzfristige Rückstellungen; Parkhaus See	18'000.00	-18'000.00	0.00

Im Bereich Ferien- und Überstundenguthaben von Mitarbeitenden wurden Anpassungen vorgenommen. In Bezug auf das Parkhaus See liegt die Abrechnung vor, so dass die Rückstellung aufgelöst wurde.

5. Beteiligungsspiegel

Im Beteiligungsspiegel werden wesentliche Beteiligungen aufgeführt. Wesentlich ist eine Beteiligung dann, wenn:

- eine grössere kapitalmässige Beteiligung vorliegt;
- höhere Betriebsbeiträge geleistet werden oder
- die Ortsgemeinde einen massgeblichen Einfluss auf die Steuerung hat.

Die Ortsgemeinde Rapperswil-Jona hat derzeit keine solchen Beteiligungen.

6. Gewährleistungsspiegel

Im Gewährleistungsspiegel werden aufgeführt:

- die Eventualverbindlichkeiten, insbesondere diejenigen, bei denen die Gemeinde zugunsten Dritter eine Verpflichtung eingeht, wie Bürgschaften, Garantieverpflichtungen oder Defizitgarantien;
- weitere Tatbestände mit Eventualcharakter, wenn sie noch nicht als Rückstellungen verbucht wurden.

Per 31. Dezember 2019 ergeben sich keine Eventualverbindlichkeiten wie Bürgschaften, Garantieverpflichtungen oder Defizitgarantien.

Die Ortsgemeinde besitzt keine Grundstücke im Verdachtsflächenkataster, bei denen unmittelbarer Handlungsbedarf für eine Sanierung der Altlasten besteht, d. h. eine Sanierung sofort auch ohne konkretes Projekt für eine Überbauung oder Nutzungsänderung des Grundstücks vorgenommen werden muss.

7. Anlagespiegel

7.1. Finanz- und Sachanlagen

Konto	Bezeichnung	Bestand per 01.01.2019	Zugänge	Abgänge	Wertberichtigung	Bestand per 31.12.2019
107	Finanzanlagen FV	521'100.24	15'030.31	-34'904.00	52'000.00	553'226.55
1070	Aktien und Anteilscheine	435'500.00	0.00	-5'000.00	52'000.00	482'500.00
1071	Verzinsliche Anlagen	85'600.24	15'030.31	-29'904.00	0.00	70'726.55
108	Sachanlagen FV	118'429'874.90	1'046'302.45	0.00	2'889'503.00	122'365'680.35
1080	Grundstücke FV	76'297'300.00	0.00	0.00	49'600.00	76'346'900.00
1084	Gebäude FV	42'102'704.90	1'000'501.90	0.00	2'839'900.00	45'943'106.80
1086	Mobilien FV	0.00	0.00	0.00	3.00	3.00
1089	Übrige Sachanlagen FV	29'870.00	45'800.55	0.00	0.00	75'670.55
Total		118'950'975.14	1'061'332.76	-34'904.00	2'941'503.00	122'918'906.90

7.2. Verwaltungsvermögen

Konto	Bezeichnung	Bestand per 01.01.2019	Zugänge	Abgänge	Abschreibungen	Bestand per 31.12.2019
140	Sachanlagen VV	3'302'723.85	1'634'930.28	-1'133'164.88	-216'928.18	3'587'561.07
1400	Grundstücke VV	83'201.00	644'787.95	0.00	-22'017.95	705'971.00
1401	Strassen, Verkehrswege VV	194'700.00	0.00	0.00	-3'300.00	191'400.00
1404	Hochbauten VV	2'032'102.00	463'166.23	0.00	-175'946.23	2'319'322.00
1405	Waldungen, Alpen VV	93'278.00	0.00	0.00	-5'866.00	87'412.00
1406	Mobilien VV	19'604.00	0.00	0.00	-9'798.00	9'806.00
1407	Anlagen im Bau VV	879'838.85	526'976.10	-1'133'164.88	0.00	273'650.07
142	Immaterielle Anlagen	51'671.35	0.00	0.00	-16'000.00	35'671.35
1429	Übrige immaterielle Anlagen VV	51'671.35	0.00	0.00	-16'000.00	35'671.35
Total		3'354'395.20	1'634'930.28	-1'133'164.88	-232'928.18	3'623'232.42

8. Zusätzliche Angaben

Zusätzliche Angaben, die für die Beurteilung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage von Bedeutung sind.

8.1. Übersicht über noch nicht abgerechnete Investitionskredite

Per 31. Dezember 2019 bestehen bewilligte Kredite (inkl. Budgetkredite für 2020 von Fr. 540'000.–) von nicht abgerechneten Vorhaben im Investitionsbereich von Fr. 5'180'000.–. Davon wurden Fr. 1'593'824.67 verwendet (Objektstand), offen sind Fr. 3'586'175.33 (verbleibende Kredite). Die Vorhaben sind:

Objekte Verwaltungsvermögen	Beschlussdatum	Gesamtkredit in Fr.	wie	total belastet mit Fr.	Bemerkungen
Schloss; Konzept, Betriebs-/Finanzierungsmodell	08.12.2014	100'000	BV		abgerechnet 2019 (S. 5)
Schloss; Vorbereitung Wettbewerb	10.12.2015	100'000	BV		abgerechnet 2019 (S. 5)
Schloss; Wettbewerb, Anteil Ortsgemeinde	19.05.2016	200'000	BV		abgerechnet 2019 (S. 5)
Schloss; Vorprojekt Bau und Szenographie	04.12.2018	150'000	BV		abgerechnet 2019 (S. 5)
Schloss; Projektierung	10.09.2019	850'000	G	177'400.42	
Bürgerspital; Begleitung / Überführung	04.12.2018	70'000	BV	16'593.00	
Lützelau; Kanalisation, Projektierung	10.12.2015	50'000	BV		abgerechnet 2019 (S. 18)
Lützelau; Kanalisation, Projektierung, Nachtragskredit	17.11.2016	18'000	R		abgerechnet 2019 (S. 18)
Lützelau; Werkleitungen Sanierung	02.05.2017	857'000	G		abgerechnet 2019 (S. 18)
Lützelau; Gebäude	04.12.2018	20'000	BV		abgerechnet 2019 (S. 18)
Lützelau Gebäude; vertiefte Machbarkeit	03.12.2019	50'000	BV	0.-	
Waldstrassen; Strassen-Erschliessung	04.12.2018	160'000	BV	78'910.25	
Wald & Holz; Betriebsplan	04.12.2013	50'000	BV		abgerechnet 2019 (S. 8)
Wald & Holz; Werkhof Machbarkeit / Zukunft	03.12.2019	50'000	BV	0.-	

G = Bürgerversammlung, Gutachten
 BV = Bürgerversammlung, Investitionsbudget
 FK = Fakultatives Referendum
 R = Rat

Objekte Finanzvermögen	Beschluss- datum	Gesamtkredit in Fr.	wie	total belastet mit Fr.	Bemerkungen
Überbauung Burgerau; Zustandsanalyse Überbauung Burgerau; Ergänzungskredit	08.12.2016 22.02.2018	25'000 10'000	BV R		abgerechnet 2019 (S. 18)
Überbauung Burgerau; Projektierung	03.12.2019	100'000	BV	0.-	Bezug aus Reserve
Bürgerspital, zukünftige Nutzung; weitere Abklärungen	08.12.2016	50'000	BV		abgerechnet 2019 (S. 9)
Bürgerspital; Machbarkeit	03.12.2019	50'000	BV	0.-	
Herrenberg 28/30/31/33/40; Ersatz Heizung	04.12.2018	150'000	BV		abgerechnet 2019 (S. 18 f.)
Kapuzinerkloster; Abklärungen	03.12.2019	50'000	BV	0.-	
Rathaus; Ersatz Kälteanlage Rathaus, Ersatz Kälteanlage; Ergänzungskredit	04.12.2018 03.12.2019	50'000 70'000	BV BV	1'281.65	Bezug aus Reserve
Alterswohnung mit Service Schachen; Projektierung	11.09.2018	3'150'000	G	1'109'494.35	
Seeacker Bollingen; Sanierung und Sondage	04.12.2018	65'000	BV		abgerechnet 2019 (S. 19)
Seeacker Bollingen; Sanierung rotes Haus	03.12.2019	170'000	BV	590.65	Bezug aus Reserve
Schulstrasse 5+7; Sanierung Schulstrasse 5+7; Sanierung; Ergänzungskredit	05.12.2017 04.12.2018	110'000 50'000	BV BV	133'883.80	Kredit wird im Frühling 2020 abgerechnet (Deck- belag)
Zustandsanalysen	05.12.2017	150'000	BV	75'670.55	Kredit wird 2020 abge- rechnet
Dornacher; Abklärungen / Studien	03.12.2019	50'000	BV	0.-	

G = Bürgerversammlung, Gutachten
 BV = Bürgerversammlung, Investitionsbudget
 FR = Fakultatives Referendum
 R = Rat

8.2. Leasingverbindlichkeiten

Per 31.12.2019 bestanden keine wesentlichen Leasingverbindlichkeiten.

8.3. Risikosituation und Risikomanagement

Der Ortsverwaltungsrat hat ein Arbeitspapier zum Risikomanagement erstellt. Das Risikomanagement ist fester Bestandteil der Strategiesitzungen des Rats.

8.4. Internes Kontrollsystem (IKS)

Für das Jahr 2019 wurde die Einhaltung des IKS durch den Ortsverwaltungsrat überprüft. Der Rat stellte zum einen fest, dass das IKS durchgeführt wurde und zum anderen, dass keine besonderen Vorkommnisse vorliegen.

8.5. Delkredere

Im Jahr 2019 wurden zwei Betreibungen eingeleitet. Die beiden Verfahren sind noch pendent. Aus diesem Grund wurde das Delkredere um Fr. 9'000 angepasst.

8.6. Kontorahmen (Stetigkeit)

Es sind keine wesentlichen Anpassungen vorgenommen worden.

8.7. Fremde Mittel

Die Finanzverbindlichkeiten belaufen sich per 31. Dezember 2019 auf Fr. 6,9 Millionen. Sie sind im Berichtsjahr um Fr. 0,4 Mio. gestiegen. Grund ist unter anderem, dass die beiden grossen Projekte Schachen und Schloss mitten in der Projektierungsphase sind.

8.8. Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Aufgrund der aktuellen Situation rund um die Sars-CoV-2 Pandemie haben der Bundesrat und die Kantonsregierung verschiedene Massnahmen angeordnet. Dieser Sachverhalt kann wesentliche Auswirkungen auf die Geschäftstätigkeit der Ortsgemeinde Rapperswil-Jona haben, welche aufgrund der unsicheren Lageentwicklung noch nicht abschliessend beurteilt werden können.

Adressen ab 2020

Ortsverwaltungsrat

Mächler Matthias, Präsident, Vorsteher Ressort Präsidiales
Tel. 055 225 79 00 / matthias.maechler@ogrj.ch

Alpiger Edi, Vizepräsident, Vorsteher Ressort Finanzen
Helbling Christian, Vorsteher Ressort Wald & Holz
Lendi Paolo, Vorsteher Ressort Immobilien
Rütsche Nadine, Vorsteherin Ressort Kultur
Schnellmann Ursula, Vorsteherin Ressort Bürgerspital
Sprotte Michaela, Vorsteherin Ressort Museen

Geschäftsprüfungs-Kommission

Speck Markus, Präsident
Bauckhage Marcel
Jud Rino
Klotz Lotti
Rathgeb Claudio

Stimmzähler:

Bühlmann Erwin
Garrecht Martin
Höfer-Ottiger Esther
Schir Herbert
Widmer-Rathgeb Susanne
Wyss Kurt
Zolliker-Haffter Karin

Geschäftsstelle

Fischmarktstrasse 16, 8640 Rapperswil
Tel. 055 225 79 00 / info@ogrj.ch / www.ogrj.ch

Sigrist Christoph, Geschäftsführer
Hardegger Brigitte, Sachbearbeiterin Rechnungswesen
Inverso Tanja, Sachbearbeiterin Sekretariat
Rust Miranda, Immobilienbewirtschafterin

Tel. 055 225 79 01 / christoph.sigrist@ogrj.ch
Tel. 055 225 79 03 / brigitte.hardegger@ogrj.ch
Tel. 055 225 79 05 / tanja.inverso@ogrj.ch
Tel. 055 225 79 04 / miranda.rust@ogrj.ch

Stadtarchiv

Fischmarktstrasse 16, 8640 Rapperswil
Tel. 055 225 79 00 / stadtarchiv@ogrj.ch / www.ogrj.ch

Wüst Mark, Leiter

Tel. 055 225 79 15 / mark.wuest@ogrj.ch

Stadtmuseum

Herrenberg 30/40, 8640 Rapperswil
Tel. 055 225 79 16 / stadtmuseum@ogrj.ch / www.stadtmuseum-rapperswil-jona.ch

Wüst Mark, Leiter

Tel. 055 225 79 15 / mark.wuest@ogrj.ch

Alters- und Pflegeheim Bürgerspital

Fischmarktplatz 6, 8640 Rapperswil

Tel. 055 225 79 20 / buergerspital@ogrj.ch / www.ogrj.ch

Ehrensperger Beat, Heimleiter

Tel. 055 225 79 21 / beat.ehrensperger@ogrj.ch

Berg Toril, Leiterin Hauswirtschaft

Tel. 055 225 79 33 / toril.berg@ogrj.ch

Maurer Elisabeth, Leiterin Pflege & Betreuung

Tel. 055 225 79 40 / elisabeth.maurer@ogrj.ch

Touquet Pascal, Leiter Gastronomie / Mahlzeitendienst

Tel. 055 225 79 30 / pascal.touquet@ogrj.ch

Wald & Holz

Fischmarktstrasse 16, 8640 Rapperswil

Tel. 055 225 79 00 / info@ogrj.ch / www.wald.ogrj.ch

Fuchs Urs, Betriebsleiter

Tel. 055 225 79 06 / urs.fuchs@ogrj.ch

Rust Miranda, Sachbearbeiterin Wald & Holz

Tel. 055 225 79 04 / miranda.rust@ogrj.ch

Gadient Bruno, Forstwart

Graber Igor, Forstwart, Ausbildner

Tel. 055 225 79 00 / igor.graber@ogrj.ch

Rüegg Michael, Säger

Tanfeld Thomas, Forstwart

Ziegler Urs, Forstwart

